

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft
Allstedt – Kaltenborn

Donner über Allstedt

2. BollerSchützenreffen

16. & 17. August

auf Burg & Schloss

Allstedt

ab 10.00 Uhr



mit den Orten Allstedt, Blankenheim u. OT Klosterrode, Beyernaumburg u. OT Othal, Emseloh, Holdenstedt, Katharinenrieth, Liedersdorf, Mittelhausen u. OT Einsdorf, Niederröblingen, Nienstedt u. OT Einzig, Pölsfeld, Sotterhausen, Winkel, Wolferstedt u. OT Klosternaundorf

Verwaltungsgemeinschaft „Allstedt-Kaltenborn“

Sitz Allstedt, Forststraße 9

06542 Allstedt

Internet-Adresse: www.allstedt-kaltenborn.de

E-Mail-Adresse: info@allstedt.info

Öffnungszeiten des Verwaltungsamtes

allgemeine Öffnungszeiten aller Ämter in Allstedt:

Dienstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

zusätzliche Öffnungszeiten in Allstedt

(Einwohnermeldeamt, Standesamt, Kasse)

Montag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Struktur des Verwaltungsamtes

Sitz Allstedt, Forststraße 9 sind folgende Ämter zu finden:

Tel.-Nr. 03 46 52/86 40

Leiterin des gemeinsamen

Verwaltungsamtes - Frau Milde Tel. 03 46 52/8 64 13

Sekretariat - Frau Hoffmann Tel. 03 46 52/8 64 10

Personal - Frau Bätz Tel. 03 46 52/8 64 12

Fax Tel. 03 46 52/8 64 14

Sachbereich 1

Finanzen - Frau Peukert Tel. 03 46 52/8 64 20

Frau Knorr Tel. 03 46 52/8 64 28

Vollstreckung - Frau Benkenstein Tel. 03 46 52/8 64 27

Kasse - Frau Kirchner Tel. 03 46 52/8 64 23

Frau Unger Tel. 03 46 52/8 64 26

Steuern - Frau Rebhahn Tel. 03 46 52/8 64 29

Frau Gehlmann Tel. 03 46 52/8 64 25

Sachbereich 2

Ordnungsamt - Frau Rega Tel. 03 46 52/8 64 30

Herr Bestel Tel. 03 46 52/8 64 31

Frau Meirich Tel. 03 46 52/8 64 37

Herr Hofmann,

Frau Kaul Tel. 03 46 52/8 64 32

Friedhofsv. - Frau Müller Tel. 03 46 52/8 64 35

Meldestelle - Herr Böttger Tel. 03 46 52/8 64 33

Standesamt - Frau Wengemuth Tel. 03 46 52/8 64 34

Fax Ordnungsamt Tel. 03 46 52/8 64 36

Sachbereich 3

Hauptamt - Frau Kögel Tel. 03 46 52/8 64 11

Allg.

Verwaltung - Frau Stadermann Tel. 03 46 52/8 64 16

Soziales - Frau Scholz Tel. 03 46 52/8 64 17

Märkte,

Öffentlichkeits-

arbeit - Frau Busch Tel. 03 46 52/8 64 16

Allgemeine

Verwaltung - Frau Ehrich Tel. 03 46 52/8 64 19

Fax Hauptamt Tel. 03 46 52/8 64 18

Allstedt, Markt 10, Rathaus ist folgendes Amt zu finden:

Sachbereich 4

Bauverwaltung - Frau Tetzl Tel. 03 46 52/67 05 51

Herr Schüßler Tel. 03 46 52/67 05 53

Herr Lisker Tel. 03 46 52/67 05 52

Frau Schnetter Tel. 03 46 52/8 64 12

Herr Fries Tel. 03 46 52/86 40

Frau Scholz Tel. 03 46 52/8 64 19

Frau Wäldchen Tel. 03 46 52/67 05 56

Fax Bauamt Tel. 03 46 52/67 05 58

Frau Busemann Tel. 03 46 52/67 05 50

Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft „Allstedt-Kaltenborn“ und ihre Sprechzeiten

Stadt Allstedt

Bürgermeister: Herr Jürgen Richter

Sprechzeit:

Jeden Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
und

donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen

unter Telefon-Nr. 03 46 52/222 o. 223

Gemeinde Beyernaumburg

Bürgermeister: Jörg Schröder

Sprechzeit:

Jeden Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen

unter Telefon-Nr. 0 34 64/57 17 16

Gemeinde Blankenheim

Bürgermeisterin: Frau Heidrun Hara

Sprechzeit:

Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr.: 03 46 59/6 07 07

Fax: 03 46 59/6 07 92

Sprechzeiten Bürgerbüro: Dienstag von 13.00 bis 14.00 Uhr

Tel.-Nr.: 03 46 59/6 07 07

Gemeinde Emseloh

Bürgermeister: Herr Gerold Münch

Sprechzeit:

tägl. ab 18.00 Uhr nach Vereinbarung

(Tel.: 03 46 59/6 02 53)

Gemeindebüro - Tel.: 03 46 59/6 04 04, Fax: 6 03 70

Bürgerbüro Emseloh: Dienstag von 14.15 bis 15.00 Uhr

im Bürgermeisteramt, Eisleber Straße 1

Tel.-Nr. 03 46 59/6 04 04

Gemeinde Holdenstedt

Bürgermeisterin: Frau Kerstin Ibe

Sprechzeit:

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung!

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen

unter Telefon-Nr. 03 46 59/6 02 86

Gemeinde Katharinenrieth

Bürgermeister: Herr Andreas Loel

Sprechzeit:

Jeden Montag 18.00 - 19.00 Uhr

und nach telef. Absprache

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen

unter Telefon-Nr.: 03 46 52/775 (privat)

Gemeinde Liedersdorf

Bürgermeisterin: Herr Egon Ottilie

Sprechzeit:

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr

telefonische Absprachen bitte unter: 01 62/3 36 05 57

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen

unter Tel.-Nr. 03 46 59/6 10 11

Gemeinde Mittelhausen

Bürgermeister: Herr Bernd Matschulat

Sprechzeit:

Mittwoch in Mittelhausen 17.00 - 19.00 Uhr

jeden letzten Mittwoch des Monats in Einsdorf

(Dorfgemeinschaftshaus) 18.00 - 19.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen

unter Telefon-Nr. **01 76/63 85 50 40**

Gemeinde Niederröblingen

Bürgermeister: Herr Klaus-Dieter Pallmann

jeden Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen

unter Telefon-Nr. **03 46 52/298, 01 73/5 89 20 01**

Gemeinde Nienstedt/Einzingen

Bürgermeister: Frau Margrit Kühne

E-Mail-Adresse: BeutegreiferEinzingen@t-online.de

Sprechzeit:

in Nienstedt in der Feuerwehr

jeden Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

in Einzingen in der Feuerwehr

jeden Donnerstag 18.15 - 19.15 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen

unter Telefon-Nr. 03 46 52/590 in Nienstedt

Gemeinde Pölsfeld

Bürgermeister: Herr Holger Reppin

Sprechzeit: dienstags 15.30 - 16.30 Uhr

Tel.-Nr.: 0 34 64/58 23 94 und 58 25 26

Bürgerbüro Pölsfeld: Dienstag von 15.30 bis 16.30 Uhr

Schulgasse 82

Tel.-Nr. 0 34 64/58 20 21

Gemeinde Sotterhausen

Bürgermeister: Herr Hagen Böttger

Sprechzeit:

jeden Mittwoch von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Tel. 0 34 64/57 30 08

Gemeinde Winkel

Bürgermeister: Frau Mathilde Kamprad

Sprechzeit:

jeden Dienstag 9.00 - 13.00 Uhr

jeden Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter Telefon-Nr. 626

Gemeinde Wolferstedt

Bürgermeister: Herr Wolfgang Hoehne

E-Mail-Adresse: Gemeinde.Wolferstedt@t-online.de

Sprechzeit:

jeden Donnerstag 16.30 - 19.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter Telefon-Nr. 639

**Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft
Allstedt-Kaltenborn**

Rathaus, Markt 10

in Allstedt, Sitzungssaal

Sprechzeiten:

jeden 1. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr

Tel.-Nr. am Sprechtag: 03 46 52/223

Vorsitzender:

Herr Herbert Fuß

Stellvertreter:

Frau Claudia Tränkler

Frau Ina Schmidt

**Wohnungsgesellschaft Allstedt mbH
06542 Allstedt, Markt 10**

Telefonisch zu erreichen unter Tel.-Nr. 03 46 52/1 08 07

und 1 08 08

Sprechzeit:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 13.00 - 15.00 Uhr

An anderen Tagen keine Sprechzeit.

Polizeistation Allstedt

Die nicht ständig besetzte Polizeistation Allstedt befindet sich in der Bahnhofstraße 10 und ist unter der Telefon-Nr. 03 46 52/67 80 90 zu erreichen.

Sprechzeiten: Jeden Montag 16.00 - 18.00 Uhr

Bei Ereignissen von polizeilichem Interesse, Anfragen o. Ä. kann auch das Polizeirevier Sangerhausen unter der Tel.-Nr. 0 34 64/25 40 oder der Notruf 110 verständigt werden.

Redaktions- und Annahmeschluss

Die Annahme von Manuskripten für Ausgabe 09/08 des Amtsblattes der VGem „Allstedt-Kaltenborn“ kann bis zum 02.09.2008 - 15.00 Uhr - erfolgen.

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Veranstaltungstermine, die kostenlos veröffentlicht werden, können für den Zeitraum 10.09. - 07.10.2008 gemeldet werden.

Voraussichtlicher Auslieferungstermin von Ausgabe 09/08 ist der 10.09.2008.

Da das Amtsblatt nun für 14 Gemeinden gilt, bitte ich um Verständnis, dass in Zukunft nicht wie in gewohnter Weise, alle Artikel der Vereine veröffentlicht werden können.

Aus Platzgründen entscheidet die Verwaltung über die Auswahl der Artikel.

Eine Gemeinde oder ein Verein hat natürlich die Möglichkeit, eine Seite käuflich zu erwerben.

In unserem Amtsblatt können Sie auch mit einem Inserat für Ihr Produkt, welches Sie herstellen oder vertreiben bzw. für Ihre Dienstleistung werben.

Auch Familienanzeigen, wie Glückwünsche zu besonderen Anlässen, Danksagungen zur Hochzeit, Silberhochzeit oder zum runden Geburtstag werden nach Ihren Wünschen veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachungen**Verwaltungsamt der
Verwaltungsgemeinschaft
„Allstedt-Kaltenborn“****Beschlüsse aus der Sitzung
des Gemeinschaftsausschusses der VGem
Allstedt-Kaltenborn am 24.06.2008****Beschluss-Nr.: 68-25/08**

Außerplanmäßige Ausgabe sozialpädagogische Mitarbeiterin
Beschlussstext:

- 01 Der Gemeinschaftsausschuss stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe - Einstellung sozialpädagogische Mitarbeiterin zu.
- 02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Pallmann, Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses

Beschluss-Nr.: 69-25/08

Nachwahl im zeitweiligen Ausschuss für Personalfragen
Beschlussstext:

- 01 Nachwahl im zeitweiligen Ausschuss für die Auswahl der Personen für die im Stellenplan ausgewiesenen zu besetzenden Stellen.
- 02 Der Ausschuss ist befristet bis zum 31.12.2009
- 03 Der Ausschuss setzt sich aus 4 Gemeinschaftsausschussmitgliedern, der Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamts

tes, der Personalratsvorsitzenden und der jeweils betreffenden Sachgebietsleiterin zusammen.

- 04 In den Ausschuss wurden aus dem Gemeinschaftsausschuss Herr Pallmann, Herr Richter, Frau Ibe und Herr Reppin gewählt.
Pallmann, Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses

Beschluss-Nr.: 70-25/08

Erarbeitung von Stellenbewertungen für die Mitarbeiter des Verwaltungsamtes

Beschlusstext:

- 01 Die Erarbeitung von Stellenbeschreibungen und -bewertungen der Mitarbeiter des gemeinsamen Verwaltungsamtes der VGem Allstedt-Kaltenborn wird extern vergeben.
02 Frau Milde wird ermächtigt, nach der Ausschreibung die Vertragsverhandlungen zu führen und den Auftrag zu erteilen.
Pallmann, Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses

Stadt Allstedt

Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates der Stadt Allstedt am 21.07.2008

Beschluss Nr. 139-29/08

Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Allstedt
Beschlusstext:

- 01 Für die Stadt Allstedt ist ein kommunales Einzelhandelskonzept aufzustellen, welches verbindlich festsetzt, nach welchen Gesichtspunkten Einzelhandel in der Stadt Allstedt geplant oder angesiedelt werden soll.
02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt die entsprechenden Schritte einzuleiten und auszuführen.

Richter, Bürgermeister

Beschluss Nr. 140-29/08

Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan „Zum Schutz des zentralen Versorgungsbereiches“ für die Stadt Allstedt

Beschlusstext:

- 01 Zur Steuerung des Einzelhandels in der Stadt Allstedt wird ein textlicher Bebauungsplan „Zum Schutz des zentralen Versorgungsbereiches gemäß § 9 Abs. (2a) BauGB aufgestellt.
02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, die entsprechenden Schritte einzuleiten und auszuführen.

Richter, Bürgermeister

Beschluss Nr. 141-29/08

Stellungnahme zur Erweiterung des Trinkwasserschutzgebietes Ziegelrodaer Forst

Beschlusstext:

Dem vorliegenden Antrag zur Erweiterung des Trinkwasserschutzgebietes Ziegelrodaer Forst wird in der hier vorliegenden Form von der Stadt Allstedt nicht zugestimmt.

Richter, Bürgermeister

Beschluss Nr. 142-29/08

Änderung der Gebührenordnung für das Sommerbad Allstedt

Beschlusstext:

- 01 Die bestehende Gebührenordnung für das Sommerbad wird wie folgt ergänzt:
4. Nutzungsgebühr Zeltplatz:
- Unterbringung im stadteigenen Zelt pro Person und Nacht 5,00 € zzgl. Eintrittsgeld pro Tag
- Unterbringung im eigenen Zelt pro Person und Nacht 3,00 € zzgl. Eintrittsgeld pro Tag
5. Gebühr für Kursangebote pro Tag, Kurs und Person 5,00 € zzgl. Eintrittsgeld pro Tag und Person

6. Inkrafttreten

Die Änderung der Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

- 02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt alle notwendigen Schritte einzuleiten und auszuführen.

Richter, Bürgermeister

Beschluss Nr. 143-29/08

Änderung der Anlage 1 (Nutzungsentgelttarif) über die Benutzung des Schlosskomplexes

Beschlusstext:

- 01 Der Ergänzung um die Position 13 „Besuch Burghof“ der Anlage 1 (Nutzungsentgelttarif) über die Benutzung des Schlosskomplexes wird zugestimmt.
02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt alle notwendigen Schritte einzuleiten und auszuführen.

Richter, Bürgermeister

Beschluss Nr. 144-29/08

Änderung des Beschlusses Nr. 20-4/99 über Ausschreibungs- und Vergabemodalitäten für Grundstücksverkäufe an einen Einzelinteressenten

Beschlusstext:

Die Ausschreibungs- und Vergabemodalitäten der Stadt Allstedt für Grundstücksverkäufe, festgesetzt mit Beschluss Nr. 20-4/99 vom 25.11.1999, werden, *nur für den Verkauf an einen Einzelinteressenten*, wie folgt geändert:

1. Für Grundstücke der Stadt Allstedt, welche veräußert werden sollen, mit einer Grundstücksfläche bis zu 200 m², wird vor dem Verkauf keine öffentliche Ausschreibung mehr durchgeführt.
2. Grundstücke bis zu einer Fläche von 200 m² werden nach eingehender Beratung, an den Antragsteller direkt verkauft, sofern das öffentliche Interesse dem nicht entgegensteht.
3. Bei bewerteten Flächen richtet sich der Kaufpreis nach dem festgelegten Bodenrichtwert. Liegt diese Bewertung nicht vor, erfolgt dessen Festlegung durch den Stadtrat.
4. Liegt mehrfaches Kaufinteresse vor, sind auch Klein- und Splitterflächen auszuschreiben.

Richter, Bürgermeister

Beschluss Nr. 145-29/08

Veräußerung von Vermögen der Stadt Allstedt - Verkauf eines 67,5 m² großen Streifens aus Flur 23 Flurstück 129/5
Dem Beschluss wurde zugestimmt.

Richter, Bürgermeister

Gemeinde Blankenheim

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Blankenheim am 30.06.2008

Beschluss-Nr.: 118-30/08

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Bürgermeister

Beschlusstext:

- 01 Die Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Blankenheim am 18.05.2008 wurde ordnungsgemäß durchgeführt.
02 Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Hara, Bürgermeisterin

Beschluss-Nr.: 119-30/08

Außerplanmäßige Ausgabe für den Zuschuss GSG

- 01 Die Außerplanmäßige Ausgabe für den Zuschuss GSG wird vom Gemeinderat beschlossen.

- 02 Die Deckung erfolgt aus den Gewerbesteuermehreinnahmen.
- 03 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Hara, Bürgermeisterin

Beschluss - Nr.: 120-30/08

Außerplanmäßige Ausgabe für die Umnutzung der Mehrzweckhalle

- 01 Für die Umnutzung der Mehrzweckhalle werden 6.000 € zusätzlich ausgegeben, die im Haushaltsplan nicht eingeplant waren.
- 02 Die Finanzierung erfolgt aus der reduzierten Kreisumlage.
- 03 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Hara, Bürgermeisterin

1. Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung

Aufgrund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 558) in der bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über ein neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt geltenden Fassung hat der Gemeinderat Beyernaumburg in seiner Sitzung am 16.06.2008 nachfolgenden Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen.

§ 1

mit dem Nachtragshaushaltsplan werden:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber-	
	EUR	EUR	EUR	nunmehr festgesetzt auf EUR

a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	15.600	0	674.200	689.800
die Ausgaben	53.000	0	674.200	727.200

b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	0	23.800	94.800	71.000
die Ausgaben		23.800	94.800	71.000

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden nicht geändert.

§ 6

Die Regelung zu über- oder außerplanmäßigen Ausgaben wird nicht verändert.

§ 7

Beyernaumburg, 16.06.2008

Gemeinde Beyernaumburg

Beschluss Nr. 108-30/08

Amt: Kämmerei
 Bearbeiter: Knorr
 Öffentlich: Ja
 Vorlage-Nr.: IV/1013
 erstellt am: 04.06.2008

Beschlussgegenstand

1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 der Gemeinde Beyernaumburg

Beratungsfolge: Gemeinderat Beyernaumburg
 Sitzungstermin: 16.06.2008
 TOP: 5
 Öffentlich: Ja
 Abstimmungsergebnis:
 Ja-Stimmen: 6
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

Gesetzliche Grundlage:

Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 in der zurzeit gültigen Fassung.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt:

- 01 Der Gemeinderat der Gemeinde Beyernaumburg beschließt die 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 der Gemeinde Beyernaumburg. Die 1. Nachtragssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.
- 02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.



[Handwritten signature]

Schröder
 Bürgermeister



[Handwritten signature]

Schröder
 Bürgermeister

Anlage:
 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Beyernaumburg

1. Ausfertigung der Satzung

Die vorstehende, durch den Gemeinderat der Gemeinde Beyernaumburg am 16.06.2008 beschlossene 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit ausgefertigt.

Beyernaumburg, den 31.07.2008



Schröder
Bürgermeister



2. Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 der Gemeinde Beyernaumburg wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung ist nicht genehmigungspflichtig. Der 1. Nachtragsplan und Anlagen liegen nach Anzeige bei der Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung Sangerhausen entsprechend § 94 (3) GO LSA zu den Dienstzeiten des Verwaltungsamtes in der Zeit vom 18.08.08 bis 29.08.08 zur allgemeinen Einsichtnahme im Verwaltungsamt der VGem Allstedt-Kaltenborn in Allstedt, Forststraße 9, Kämmerei öffentlich aus.

Beyernaumburg, den 04.08.2008



Schröder
Bürgermeister



Gemeinde Liedersdorf

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Liedersdorf am 26.06.2008

Beschluss-Nr.: 078-21/08

Änderung der Anlage 1 der Erhebung von privatrechtlichen Entgelten für die Nutzung Feuerwehraum

Beschlusstext:

- 01 Der Änderung der Anlage 1 der Erhebung von privatrechtlichen Entgelten für die Nutzung Feuerwehraum vom 21.05.2008 wird zugestimmt.
- 02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Höroldt, Bürgermeisterin

Gemeinde Winkel

Beschlussvorlage an den Gemeinderat der Gemeinde Winkel

Beschlussgegenstand: Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Winkel

Beschluss-Nr.: 51-07/08
 Beschluss-Tag: 28.07.2008
 Gesetzliche Grundlage: § 4, 6, 44 und 91 GO LSA
 § 2, 6 und 6a KAG LSA

beraten mit: Gemeinderat
 Einbringer: Bürgermeisterin

Beschlusstext:

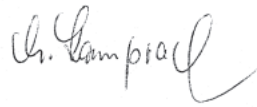
- 01 Der Gemeinderat Winkel stimmt der vorliegenden Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Winkel zu.
- 02 Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- 03 Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Winkel Beschluss-Nr.: 41-11/07 vom 26.11.2007 außer Kraft.
- 04 Die Bürgermeisterin wird beauftragt alle weiteren Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

Der Beschlussvorlage wurde zugestimmt.

Nach § 31 GO LSA konnte/n Gemeinderat/-räte an der Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen.



M. Kamprad
Bürgermeisterin



Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Winkel

Aufgrund der §§ 4, 6, 44 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung der kommunalen Mandatstätigkeit vom 26.04.99 (GVBl. LSA S. 152), in Verbindung mit § 2, § 6 und § 6a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) vom 11.06.1991 (GVBl. LSA S. 105) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 406), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes vom 16.04.1999 (GVBl. LSA S. 150), hat der Gemeinderat der Gemeinde Winkel in seiner Sitzung vom 28. Juli 2008 folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen

(1) Die Gemeinde Winkel erhebt wiederkehrende Beiträge für Investitionsaufwendungen, die durch die Erneuerung, Erweiterung und Verbesserung von Verkehrsanlagen (öffentliche Straßen, Wege, Plätze sowie selbstständige Grünanlagen und Parkeinrichtungen) entstehen. Ausgenommen ist der Aufwand für die laufende Unterhaltung.

(2) Im Einzelnen sind die Begriffe wie folgt definiert:

1. „Erneuerung“ ist die Wiederherstellung einer vorhandenen, ganz oder teilweise unbrauchbaren, abgenutzten oder schadhafte Anlage in einem den regelmäßigen Verkehrsbedürfnissen genügenden Zustand.
2. „Erweiterung“ ist jede flächenmäßige Vergrößerung einer fertig gestellten Anlage oder deren Ergänzung durch weitere Teile.
3. „Verbesserung“ sind alle Maßnahmen zur Hebung der Funktion, der Änderung der Verkehrsbedeutung sowie der Beschaffung und Leistungsfähigkeit einer Anlage.

(3) Die Bestimmungen dieser Satzung gelten auch für die Herstellung von Verkehrsanlagen, soweit diese nicht als Erschließungsanlagen im Sinne von § 127 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Artikel 10 Abs. 1 des Bau- und Raumordnungsgesetzes 1998 vom 18.08.1997 (BGBl. I S. 2081) beitragsfähig sind.

(4) Die Bestimmungen dieser Satzung gelten nicht, soweit Kostenersatzbeiträge nach § 8a des Bundesnaturschutzgesetzes i. d. F. vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 446), zu erheben sind.

§ 2 Abrechnungseinheiten

(1) Der beitragsfähige Aufwand wird für die im räumlichen und funktionalen Zusammenhang stehenden Verkehrsanlagen (Abrechnungseinheit) nach den jährlichen Investitionsaufwendungen nach Abs. 2 ermittelt.

(2) Die Verkehrsanlagen der Gemeinde werden zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasst. Innerhalb der Abrechnungseinheit liegen alle Verkehrsanlagen der Ortslage Winkel. Die noch vorhandenen Verkehrsanlagen der ehemaligen militärischen Liegenschaften in der Gemarkung Winkel sind nicht Bestandteil der Abrechnungseinheit. Der Zusammenhang der Verkehrsanlagen ist in beiliegendem Plan dargestellt.

1. Zu der Abrechnungseinheit Ortslage Winkel gehören folgende Verkehrsanlagen
 1. Hauptstraße
 2. Zum Hasselweg
 3. Schulgasse
 4. An der Kirche
 5. Ringstraße
 6. Bäckerstraße
 7. Jakobsgasse
 8. Mittelhäuser Weg
 9. Neue Riege
 10. Steinberg
 11. Zur Försterei
 12. Hertrain
 13. Am Teichdamm
 14. Im Felde

§ 3 Beitragsfähiger Aufwand

(1) Beitragsfähig sind insbesondere der Aufwand für

1. Den Erwerb (einschließlich Erwerbsnebenkosten) und die Freilegung der für die Herstellung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung der Verkehrsanlagen benötigten Grundflächen
2. Die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von Fahrbahnen, auch von Ortsdurchfahrten, sofern die Gemeinde Baulastträger nach § 42 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 06.07.1993 (GVBl. LSA S. 334) ist und keine anderweitigen gesetzlichen Regelungen getroffen sind.
3. Den Wert der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen zum Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme (zuzüglich der Nebenkosten).
4. Die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von Wegen und Plätzen, selbstständigen Grünanlagen und Parkeinrichtungen.
5. Die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von:
 - a. Rad- und Gehwegen
 - b. Park- und Halteflächen, die Bestandteil der Verkehrseinrichtungen sind
 - c. Straßenbegleitgrün (unselbstständige Grünanlagen)
 - d. Straßenbeleuchtungseinrichtungen
 - e. Einrichtungen zur Oberflächenentwässerung der Straßen

- f. Randsteinen und Schrammborden
- g. Böschungen, Schutz- und Stützmauern
- h. Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen

(2) Nicht beitragsfähig sind die Kosten

1. für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung der in Abs. 1 genannten Anlagen.
2. für die Herstellung von Kinderspielplätzen.

§ 4 Beitragstatbestand

(1) Die wiederkehrenden Beiträge werden für alle in der Abrechnungseinheit gelegenen Grundstücke erhoben, die die Möglichkeit einer Zufahrt oder eines Zuganges zu den in der Abrechnungseinheit zusammengefassten Verkehrsanlagen haben.

§ 5 Gemeindeanteil

Der Anteil der Gemeinde am beitragsfähigen Aufwand beträgt 50 v. H. für alle in § 3 Abs. 1 genannten Investitionsmaßnahmen.

§ 6 Beitragsmaßstab

(1) Grundstück nach dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im Sinne des Grundbuchrechtes. Ist ein vermessenes und im Bestandsverzeichnis des Grundbuches unter einer eigenen Nummer eingetragenes Grundstück nicht vorhanden, so gilt die von dem Beitragspflichtigen zusammenhängend genutzte Fläche als Grundstück.

(2) Der nach dem § 3 ermittelte Aufwand wird nach Maßgabe ihrer Flächen auf die Grundstücke verteilt, denen die Inanspruchnahmefähigkeit der Verkehrsanlage Vorteile vermittelt (erschlossene Grundstücke). Dabei wird die unterschiedliche Nutzung der erschlossenen Grundstücke nach Art und Maß durch Vervielfachung der maßgeblichen Grundstücksfläche mit dem nach Absatz 4 maßgeblichen Nutzungsfaktor berücksichtigt.

(3) Als baulich oder gewerblich nutzbar gilt bei erschlossenen Grundstücken:

- a) wenn sie insgesamt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (§ 34 BauGB) liegen, die Gesamtfläche des Grundstückes.
 - b) wenn sie mit ihrer Fläche teilweise im Innenbereich (§ 34 BauGB) und teilweise im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen, die Gesamtfläche des Grundstückes, höchstens jedoch die Fläche zwischen der Verkehrsanlage und einer Linie, die in einem gleichmäßigen Abstand von 50 m dazu verläuft,
 - c) bei Grundstücken, die nicht an die Verkehrsanlage angrenzen oder lediglich durch zum Grundstück gehörenden Weg mit ihr verbunden sind, die Fläche zwischen der der Verkehrsanlage zugewandten Grundstücksseite und einer Linie, die in einem gleichmäßigen Abstand vom 50 m verläuft.
- (4) Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die Fläche (Abs. 2 und 3) vervielfacht mit
- a) 0,5 bei Grundstücken, die in einer der baulichen oder gewerblichen Nutzung vergleichbaren Weise genutzt werden können (z. B. Friedhöfe, Sport- und Festplätze, Dauerkleingärten)
 - b) 0,5 bei Grundstücken, die weder baulich noch gewerblich genutzt werden können
 - c) 1,0 bei Grundstücken mit Kirchengebäuden

(5) Bei bebauten oder bebaubaren und bei gewerblich genutzten oder gewerblich nutzbaren Grundstücken wird zu der festgestellten Grundstücksfläche je Vollgeschoss 25 v. H. der Grundstücksfläche hinzugezählt.

Als Vollgeschoss gelten alle Geschosse, die nach landesrechtlichen Vorschriften Vollgeschosse sind (§ 20 Abs. 1 BauNVO i. V. mit § 87 Abs. 2 BauO LSA).

Für Grundstücke ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse

- a) bei bebauten Grundstücken aus der Höchstzahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse. Ist die Zahl der Vollgeschosse wegen der Besonderheit des Bauwerkes nicht feststellbar, gilt

als Zahl der Vollgeschosse bei Wohngebäuden die Höhe des Bauwerkes geteilt durch 2,5 und bei nicht zu Wohnzwecken genutzten Gebäuden die Höhe des Bauwerkes geteilt durch 3,5 (wobei bei Bruchzahlen ab 0,45 aufgerundet wird).

- b) bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken aus der Zahl der auf den Grundstücken der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse.
- c) bei Grundstücken auf denen keine Bebauung zulässig ist, die aber gewerblich genutzt werden, wird ein Vollgeschoss zu Grunde gelegt.
- d) bei Grundstücken, auf denen nur Garagen oder Stellplätze vorhanden sind wird ein Vollgeschoss zu Grunde gelegt.

§ 7 Beitragssatz

Der Beitragssatz wird aus den jährlichen Investitionsaufwendungen, abzüglich erhaltener Fördermittel, ermittelt.

§ 8 Beitragspflichtige

(1) Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte beitragspflichtig. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Art. 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) in der Fassung vom 21.09.1994 (BGBl. I S. 2494), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur erbrechtlichen Gleichstellung nichtehelicher Kinder (ErbGleichG) vom 16.12.1997 (BGBl. I S. 2968) belastet, so ist anstelle des Eigentümers der Inhaber dieses Rechts beitragspflichtig.

Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner; bei Wohnungs- oder Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

(2) Soweit Beitragspflichtiger der Eigentümer oder Erbbauberechtigte eines Grundstückes ist und dieser nicht im Grundbuch eingetragen ist oder sonst die Eigentums- oder Berechtigungslage ungeklärt ist, so ist derjenige abgabepflichtig, der im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld der Besitzer des betroffenen Grundstückes ist. Bei einer Mehrheit von Besitzern ist jeder entsprechend der Höhe seines Anteils am Mitbesitz beitragspflichtig.

(3) Für Grundstücke und Gebäude, die im Grundbuch noch als Eigentum des Volkes eingetragen sind, tritt an die Stelle des Eigentümers der Verfügungsberechtigte im Sinne von § 8 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes (VZOG) i. d. F. vom 29.03.1994 (BGBl. I S. 709), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Neuregelung des Schiedsverfahrensrechts vom 22.12.1997 (BGBl. I S. 3224).

§ 9 Entstehung, Veranlagung und Fälligkeit des Beitragssatzes

(1) Die Beitragsschuld entsteht jeweils mit Ablauf des 31. Dezember für das abgelaufene Kalenderjahr.

(2) Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

(3) Der Beitragsbescheid enthält mindestens:

1. die Bezeichnung des Beitrages
2. den Namen des Beitragsschuldners
3. die Bezeichnung des Grundstückes
4. den zu zahlenden Betrag
5. die Berechnung des zu zahlenden Beitrages unter Mitteilung der beitragsfähigen Kosten, des Gemeindeanteils und der Berechnungsgrundlage nach dieser Satzung
6. die Festsetzung des Fälligkeitstermins
7. die Eröffnung, dass der Beitrag als öffentliche Last auf dem Grundstück ruht und
8. eine Rechtsbehelfsbelehrung

§ 10 Vorausleistungen

(1) Als Erhebungszeitraum gilt das Kalenderjahr.

(2) Ab Beginn des Erhebungszeitraumes können von der Gemeinde Vorausleistungen auf wiederkehrende Beiträge erhoben werden.

(3) Die Vorausleistungen werden nach der voraussichtlichen Beitragshöhe für das laufende Jahr bemessen.

§ 11 Auskunftspflicht

Die Beitragspflichtigen sind verpflichtet, der Gemeinde alle zur Ermittlung der Beitragsgrundlagen erforderlichen Auskünfte zu erteilen, auf Verlangen geeignete Unterlagen vorzulegen und jeden Eigentumswechsel, jede Veränderung der Grundstücksfläche bzw. der Anzahl der Vollgeschosse sowie jede Nutzungsänderung anzuzeigen.

§ 12 Billigkeitsregelungen

(1) Ansprüche aus dem Beitragsschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

(2) Die durchschnittliche Grundstücksfläche der Grundstücke, die nach der tatsächlichen Nutzung vorwiegend Wohnzwecken dienen oder dienen werden beträgt 1.105 m².

(3) Ein Grundstück, dessen Fläche über die durchschnittliche Grundstücksfläche im Sinne des Absatzes 2 hinausgeht (übergroßes Wohngrundstück), wird bei der Heranziehung nur begrenzt wie folgt berücksichtigt.

a) bis zum 1,3-fachen der durchschnittlichen Grundstücksgröße mit dem vollen Betrag,

b) die darüberhinausgehende Grundstücksfläche ist beitragsfrei

(4) Der durch die Billigkeitsregelungen aus Abs. (1) bis (3) entstandene Beitragsausfall geht in vollen Umfang zulasten der Gemeinde.

§ 13 Übergangsregelung

Waren vor Inkrafttreten dieser Satzung für in Abrechnungsgebieten liegende Grundstücke Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch oder Beiträge nach § 6 KAG-LSA entstanden, so bleiben diese Grundstücke bei der Ermittlung des wiederkehrenden Beitrages für das Abrechnungsgebiet unberücksichtigt und für wiederkehrende Beiträge so lange beitragsfrei, bis die Gesamtsumme der wiederkehrenden Beiträge aus den einzelnen Jahresbeiträgen bei Veranlagung zum wiederkehrenden Beitrag den Beitrag des entstandenen einmaligen Beitrages überschritten hätte, längstens jedoch auf die Dauer von 20 Jahren seit Entstehung des einmaligen Beitrages.

§ 14 Inkrafttreten

Gemäß § 6 Abs. 5 tritt diese Satzung am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Winkel vom 27.11.2007 Beschluss-Nr.: 41-11/07 außer Kraft.

Winkel, den 28.07.2008

M. Kamprad

M. Kamprad
Bürgermeisterin



Mitteilungen

Aus dem Verwaltungsamt

Trinkwasser Zweckverband Südharz - Der Verbandsgeschäftsführer -

Hinweis!

Die Beschlüsse zur 40. Verbandsversammlung am 23.06.2008 sowie zur 14. Ausschusssitzung am 11.06.2008 des Trinkwasserzweckverbandes „Südharz“ werden in den „Sangerhäuser Nachrichten“ Ausgabe vom 04.07.2008, veröffentlicht.

Abwasser Zweckverband „Südharz“ Körperschaft des öffentlichen Rechts

Der Abwasserzweckverband „Südharz“ informiert über folgende Veröffentlichung im Amtsblatt „Sangerhäuser Nachrichten“ Nr. 15/2008:

1. Beschluss zur Neufassung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ - Beschluss-Nr.: 7-39/08, einschließlich Genehmigung der Neufassung der Verbandssatzung „Südharz“ durch die Kreisverwaltung Mansfeld-Südharz
2. Beschluss zur Ermächtigung der Umschuldung des Darlehens bei der Hypo-Vereinsbank mit der Darlehens-Nr.: 7800152214 zum 30.06.2008

Einladung zum Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“

Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“ der Diakonie lädt ein

Am 25.08.08 um 16 Uhr findet erneut ein Treffen des Gesprächskreises statt. Als Besonderheit ist ein kleines Grillfest geplant. Sofern möglich, können gern die Pflegebedürftigen mitgebracht werden.

Anmeldungen sind erwünscht bei Frau Palte unter 01 77/2 77 27 67.
Heike Palte

Allstedt

Aus dem Rathaus berichtet

Lindenmarkt vorbei, jetzt kann die Ferienzeit beginnen. So soll es auch sein.

Von einem Sommerloch wollen wir aber nicht reden. Wir haben in der Stadt weiterhin einiges zu tun.

Der berühmte Kassensturz für den Lindenmarkt hat noch zu erfolgen. Eine überschlägige Abrechnung hatte das Amt jedoch schon erstellt und es zeigt sich, dass wir dieses Mal Ausgaben und Einnahmen decken können. Das bringt zwar Entlastung in der Haushaltsstelle der Märkte, es ist aber auch hierfür in einigen Kulturvorstellungen qualitativ abgespeckt gewesen. Das zu erwähnen, ist mir schon wichtig, denn daran ist auch die Wechselwirkung gebunden zwischen Kultur und Finanzen. Einige Signale stehen auf Diskussionsbedarf. Dann aber bitte erst im September, wenn sich der Kulturausschuss um Antje Siemann für den Lindenmarkt 2009 vorbereitet.

Im Juli tagte auch der Stadtrat. In einigen Gesprächen mit den Bürgern sind noch mal Fragen nach dem Bericht der MZ zu den Beschlüssen aufgetreten, deren nähere Erläuterung ich hiermit gern wiedergebe. Bitte beachten Sie auch die Beschlussveröffentlichung.

In den Beschlüssen zur **Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes** sowie dem **Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes (textlich) „Zum Schutz des zentralen Versorgungsgebietes“ gemäß § 9 Abs. 2a des Baugesetzbuches für die Stadt Allstedt.**

Hier geht es nicht um Planwirtschaft, auch geht es nicht um die Bestimmung über Gewerbetreibende in der Stadt Allstedt, sondern um das Mitspracherecht bei Neuansiedlungen und darüber hinaus. Wie Sie wissen, ist eine Diskussion um die Discountmärkte in der Stadt entbrannt. Wer bleibt - wer schließt, wer kommt - wer geht.



Der Seniorenrat der VGem. lädt ein zum Fest der Generationen 2008 am 30. August 2008 im Park Emseloh, Beginn 13.00 Uhr

Das Programm gestalten:

Die Kinder der Kita Emseloh

Der Männerchor "Harmonie" Emseloh

und mit einem 2-stündigen Programm:

Die Showband des HCV



präsentiert die schönsten Lieder der

Kastelbruther Spatzen aus Südtirol

Eintritt : 3,00 Euro

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt !!

Selbst wenn einiges Spekulation ist, kann ich mich und auch die Räte nicht vor der originären Aufgabe des zielgerichteten und wirtschaftlichen Planen in der Stadt nicht verschließen. Jahrelang mussten die Stadträte auch in anderen Städten und Gemeinden Bauanträge der Discounter mit einer Fläche unter 800 qm einfach durchwinken, weil diese Genehmigungspflichtig waren. Folgende vorrangige Grundsätze als Beweggrund:

1. Mitbestimmung bei Bauanträgen unter 800 qm im Bereich der Discountmärkte
2. Schutz der vorhandenen Märkte im Innenbereich vor neuen Märkten im Außenbereich
3. Sicherung und Aufwertung der Einzelhändler im Innenbereich der Stadt
4. Vermeidung von Bauruinen und leeren Plätzen in Allstedt

Wie viele Discountermärkte vertragen wir? Lassen wir neue Märkte zu, um uns dann die Investruinen von erhaltenswerten Märkten anzusehen? Verbessert sich dadurch wirklich die Wohn- und Arbeitswelt einiger Weniger, denen man einen Job im neuen Discounter anbietet? Oder zerreißen wir durch Unmut in der neuen Herausforderung, die mutig entstandenen Strukturen in der vorhandenen Geschäftswelt? Sicherlich gibt es noch mehr und andere Fragen. Diese können wir in einem textlichen Bebauungsplan beantworten und verankern, der uns die Möglichkeit gibt, im Sinne der Stadt und ihrer Bürger mitzubestimmen, zu steuern und zu handeln. Noch vor knapp einem Jahr haben wir an der „Alten Berufsschule“ einen Markt aus der Pflicht heraus genehmigt, weil es nicht anders ging, neue Rechtsauffassungen nicht bekannt waren und eventuell eine Sanierung des ruinösen Geländes, welches als Mischgewerbe beschlossen ist, wachsen zu lassen.

Ich habe lange nach einer Gesamtlösung in solchen Anträgen gesucht, ich denke etwas gefunden zu haben. Der Versuch schadet nicht. Und noch einen positiven Aspekt seitens der Stadträte, dass wir erst mit der Untersuchung der Märkte und des Einzelhandels beginnen, wenn die Ortsdurchfahrt fertig gestellt ist und Normalität eintritt. Insofern gutes und schnelles Gelingen Ihr Bauleute, wie war das noch:

Urlaubszeit - schöne Zeit.

Ihr Bürgermeister

J. Richter

Wir wünschen allen Jubilaren und Jubilarinnen von Allstedt alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 13.08.	Frau Marga Kirst	zum 78. Geburtstag
am 13.08.	Frau Irene Plechaty	zum 71. Geburtstag
am 14.08.	Frau Christa Buchmann	zum 71. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Fritz Weinreich	zum 77. Geburtstag
am 15.08.	Frau Anna-Marie Bosse	zum 89. Geburtstag
am 15.08.	Herrn Siegfried Schmidt	zum 76. Geburtstag
am 15.08.	Frau Edith Sprenger	zum 73. Geburtstag
am 16.08.	Frau Anni Hulin	zum 75. Geburtstag
am 16.08.	Frau Ursula Kellner	zum 70. Geburtstag
am 16.08.	Herrn Herbert Kolbe	zum 75. Geburtstag
am 17.08.	Frau Armgard Agthe	zum 74. Geburtstag
am 18.08.	Frau Inge Guber	zum 73. Geburtstag
am 18.08.	Frau Henni Häcker	zum 72. Geburtstag
am 18.08.	Frau Renate Meier	zum 74. Geburtstag
am 18.08.	Frau Helga Otto	zum 73. Geburtstag
am 19.08.	Herrn Gerhard Auswitz	zum 76. Geburtstag
am 19.08.	Frau Ursula Löffler	zum 76. Geburtstag
am 22.08.	Herrn Helmut Jensch	zum 75. Geburtstag
am 23.08.	Frau Christa Hünerbein	zum 80. Geburtstag
am 23.08.	Frau Marianne Stieber	zum 78. Geburtstag
am 24.08.	Frau Herta Andrae	zum 70. Geburtstag
am 24.08.	Frau Ilse Krause	zum 81. Geburtstag

am 24.08.	Frau Dora Liebhold	zum 70. Geburtstag
am 25.08.	Frau Freda Bellenstedt	zum 87. Geburtstag
am 25.08.	Herrn Helmut Jensch	zum 75. Geburtstag
am 25.08.	Herrn Werner Kuhlemann	zum 76. Geburtstag
am 25.08.	Frau Ingeborg Scharf	zum 72. Geburtstag
am 26.08.	Herrn Horst Finke	zum 70. Geburtstag
am 26.08.	Frau Maria Simon	zum 70. Geburtstag
am 26.08.	Frau Wally Vollrath	zum 70. Geburtstag
am 27.08.	Frau Edith Uetzels	zum 80. Geburtstag
am 29.08.	Herrn Harald Becke	zum 77. Geburtstag
am 30.08.	Frau Hildegard Burri	zum 94. Geburtstag
am 30.08.	Herrn Rudi Gehlhar	zum 76. Geburtstag
am 31.08.	Herrn Siegfried Hahn	zum 80. Geburtstag
am 03.09.	Herrn Heinz Klein	zum 75. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Dr. Karl-Ludwig Hunger	zum 70. Geburtstag
am 06.09.	Herrn Erich Brödel	zum 83. Geburtstag
am 06.09.	Frau Emmy Prescha	zum 77. Geburtstag
am 06.09.	Herrn Eberhard Schwechel	zum 73. Geburtstag
am 08.09.	Herrn Siegfried Gehnen	zum 74. Geburtstag
am 08.09.	Frau Christa Jensch	zum 74. Geburtstag
am 09.09.	Frau Elfriede Brand	zum 89. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten Ev.-Luth. Pfarramt Allstedt

**Pfarrer Joachim Breithaupt,
Kirchplatz 5, in Allstedt**

Tel.-Nr. 501; Fax-Nr. 687

Gottesdienst: sonntags 9:30 Uhr

Regelmäßige Kreise in der Winterkirche

Chorprobe	montags,	20:00 Uhr
Gospelchorprobe	montags,	18:30 Uhr
Konfirmanden I	montags,	17:15 Uhr
Konfirmanden II	dienstags,	16:30 Uhr
Kinderkirche, Klasse 1- 3	donnerstags,	14:45 Uhr
Kinderchor	donnerstags,	15:45 Uhr
Flötenkreis	donnerstags,	16:30 Uhr

Regelmäßige Kreise im Pfarrhaus

Bibelhauskreis	dienstags,	18:30 Uhr
Gitarrenkreis	freitags,	14:30 Uhr
Indiaca-Trainingsgruppe	freitags,	16:30 Uhr
Turnhalle der Grundschule		

Preise zum Erntedankfest in Mittelhausen

Beim diesjährigen Erntedankumzug am 4. Oktober 2008 um 11.45 im Rahmen des Mittelhäuser Erntedankfestes werden die mitmachenden Umzugsteilnehmer wieder prämiert. Eine Jury krönt die Besten. Und für den Besten gibt es ein Fass Bier, für den Zweiten ein Ferkel und für den Dritten noch einen Präsentkorb. Für alle Teilnehmenden auf jeden Fall als Anerkennung eine Flasche Wein und einen Truck. Mitmachen können Gruppen oder Einzelbewerber. Die Jury wird die Qualität und die Leistung, die hinter jeden Beitrag steht, wie bekannt fair bewerten. Bitte anmelden, damit wir planen können. Anmeldung über Pfarramt Wolferstedt 03 46 52/6 75 34 bis spätestens 20. September 2008.

Burg- und Schlossmuseum Allstedt

Internet-Adresse: www.schloss-allstedt.de

www.schloss-allstedt.com

E-Mail- Adresse: schloss@allstedt.info

Tel. 03 46 52/519 Museum

Fax 03 46 52 /6 77 54 Museum

Tel.

03 46 52/67 04 18 Info und Museumsshop

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 10.00 - 16.30 Uhr

Sa./So. 13.00 - 17.00 Uhr

Montag Ruhetag

Führungen nach vorheriger Vereinbarung.



Burg & Schloss Allstedt

Folgende museale Bereiche und Ausstellungen können besichtigt werden:

- spätgotische Burgküche mit Großkamin
- Burg & Schloss Allstedt - Baugeschichte und Denkmalpflege
- J. W. von Goethe und seine Allstedter Besuche
- Barocke Wohnräume mit schönen Stuckdecken
- Eisenkunstgussausstellung aus Mägdesprung/Harz
- Allstedt-Siedlung - Pfalz-Stadt - kurzer geschichtlicher Überblick
- Thomas-Müntzer-Ausstellung mit Schlosskapelle
- Sonderausstellung in der Galerie: „Ein junges Talent stellt aus - Zeichnungen und Malerei von Tobias Pastrik“ (08.06.08 bis 26.07.08)

Weitere Angebote:

Kinderresidenz

- Märchenreisen, Kindergeburtstage und Schulprojekttage zum Thema „Erlebnis Burg“
- Eigener Kostümfundus

Kontakt: Heike Baberowski, Tel. 0 34 64/57 96 96

Schlosscafé

Öffnungszeiten:

- Dienstag - Sonntag 11.00 - 18.00 Uhr
- Montag Ruhetag

Kontakt: Renate Becke (Hexe Tilly) Tel. 03 46 52/6 77 53

Veranstaltungsvorschau

Neue Sonderausstellung im Galeriegang Kernburg

Seit dem 3. August kann die Sonderausstellung „Magische Momente“ von Margarita Henneberg (Malerei) und Danute Butkute Schwarzlos (Textilkunst und Malerei) besichtigt werden.

Zur Ausstellungseröffnung am 3. August waren zahlreiche Interessenten ins Allstedter Schloss gekommen. Margarita Henneberg, 1972 in Kasachstan geboren, zeigt u. a. farbintensive, harmonische Landschaftsdarstellungen, die den Zauber und die Magie von Naturstimmungen ins Bild setzen. Danute Schwarzlos, 1956 in Litauen geboren, studierte Textilkunst und Textildesign und stellt wunderbare Applikationen und dekorative Maleereien aus. Beide Frauen leben momentan in Thüringen. Die Ausstellungseröffnung im Allstedter Schloss stellt ein Jubiläum dar, denn es ist bereits die 20. gemeinsame Werkschau der beiden sympathischen Künstlerinnen. Die dekorativen Bilder und Textilkunstwerke können übrigens käuflich erworben werden. Die Ausstellung wird noch bis zum 30.09.2008 gezeigt.



Margarita Henneberg und Danute Schwarzlos mit Bürgermeister Jürgen Richter und Museumsleiter Rainer Böge während der Ausstellungseröffnung

2. Böllerschützentreffen „Donner über Allstedt“ am 16./17. August auf Burg & Schloss Allstedt

Am 3. Augustwochenende ist es erneut so weit: Mehr als 250 Beteiligte aus etwa 40 Kanoniervereinigungen ganz Deutschlands und der Schweiz treffen sich zum 2. Böllertreffen auf Burg & Schloss Allstedt. Es ist dies mittlerweile die größte Veranstaltung

dieser Art in den neuen Bundesländern. Freuen dürfen sich die Besucher auf zahlreiche Schauvorführen, Biwaks, Versorgungsstände und ein abwechslungsreiches kulturelles Rahmenprogramm.

Eine Attraktion der diesjährigen Veranstaltung werden die Schauvorführungen der bekannten Schönburger FahnenSchwinger (Sachsen) sein. Diese werden auch den Umzug der Teilnehmer von der Stadt zum Schloss am 16. August ab 10 Uhr vom Penny-Markt über den Bäckerplatz und die Schloss-Straße hinauf zum Ort des Geschehens anführen.

Um 11 Uhr findet im Schloss dann die offizielle Eröffnung statt. Anwesend ist dabei auch seine Majestät August der Starke, Kurfürst von Sachsen und König von Polen, der höchstselbst mehrere Fahnenweihen vornehmen wird. Ab 13 Uhr gibt es im Kernburghof ein buntes kulturelles Programm, zwischenzeitlich Salvenfeuer. Ab 20 Uhr ist Livemusik auf der Bühne im Kernburghof angesagt. Um 21 Uhr beschließt ein Nachtböllert am Samstag die Vorführungen der Kanoniere.

Am Sonntag, 17. August, spielt ab 10 Uhr im Kernburghof das Schalmeyenorchester Mönchpffiffel-Nicolausrieth zum musikalischen Frühschoppen auf. Ab 13 Uhr erfolgen dann die Verabschiedung und der Ausmarsch der Teilnehmer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Informationen unter Tel. (03 46 52) 67 04 18 bzw. (03 46 52) 519 R. Böge

Museumsleiter

Sommerbad Allstedt

Öffnungszeiten 2008

07.07.2008 bis 24.08.2008 von 09.00 Uhr - 20.00 Uhr
 25.08.2008 bis 15.09.2008 von 10.00 Uhr - 19.00 Uhr
 Eintrittspreise bleiben unverändert!!!

Auf in das Stadtbad!

Zum Saisonabschluss laden wir ein:

Großes Familienzeltlager mit Lagerfeuerromantik.

In der Zeit vom 29.08.2008 - 16.00 Uhr

Ende 31.08.2008 - 12.00 Uhr

Anmeldeschluss ist der 26.08.2008 im Stadtbad unter 03 46 52/ 512. Zelte können mitgebracht werden. 6 Zelte stehen kostenpflichtig zur Verfügung. Unterbringung im eigenen Zelt pro Person und Nacht 3,00 € zzgl. Eintrittsgeld pro Tag

Unterbringung im stadteigenen Zelt pro P/N 5,00 € zzgl. Eintrittsgeld pro Tag.

Das Team des Stadtbades



Bibliothek Allstedt

Die Bibliothek in Allstedt befindet sich in den Räumlichkeiten des ehemaligen Schreib- und Spielwarenladens Markt 18.

Öffnungszeiten

Mittwoch 11.00 - 14.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr



Schulanfang

Am 30. August 2008 ist für viele Sechsjährige der Tag der Einschulung. Viele Erwachsene vergessen, dass Kinder körperlich noch nicht in der Lage sind, den Straßenverkehr richtig einzuschätzen. Ein Sechsjähriger hat ein erheblich engeres Sichtfeld als ein Erwachsener. So nehmen Kinder das, was rechts und links von ihnen geschieht, weniger wahr.

Kinder können auch Geschwindigkeiten nicht richtig einschätzen. Motorräder und schnelle Autos erkennen sie häufig nicht als große Gefahr.

Kinder toben und spielen, schubsen und rennen. Schnell sind sie abgelenkt und achten nicht mehr auf den Straßenverkehr. Eltern sollten deshalb genau prüfen, ob ihr Kind schon allein zur Schule gehen kann. Den Schulweg müssen Eltern mit ihren Kindern richtig einüben. Am besten geht das, wenn Kind und Eltern die Strecke gemeinsam aussuchen und erkunden. Ein Rollenspiel hilft beim Üben: Kinder führen ihre Eltern zur Schule und erklären ihnen die Gefahrenquellen, Ampeln und Zebrastreifen und wie man sich richtig verhält.

Von der Sekundarschule berichtet

Sekundarschüler schlugen sich tapfer

Wie schon mal berichtet ist der SV Allstedt e. V. auf Talenteseuche für die Abteilung Handball. In der Sekundarschule zeigte man Interesse und, außer in den Ferien, treffen sich jeden Donnerstag Schüler ab der fünften Klasse und unter Anleitung von Sportfreund Andreas Scheer werden 90 Minuten lang Trainingseinheiten durchgeführt. Sportfreund Scheer bekommt auch Unterstützung von den aktiven Handballern wie Denis Müller, Nico Marx und Sven Wittenbecher, um nur einige zu nennen. Das Training wird gewissenhaft durchgeführt und die letzten 30 Minuten wird schon mal ein Spiel untereinander durchgeführt, wo schon mal nach dem Regelwerk verfahren wird.

Bevor nun das Schuljahr 2007/2008 zu Ende ging, wollte man gern ein Spiel gegen eine gleichaltrige Mannschaft durchführen, doch es gab keinen Gegner. Da kam ganz plötzlich die Idee, die Jungs gegen die Frauenmannschaft spielen zu lassen beim Handballturnier.

Schnell wurden die jungen Spieler informiert, was gut klappte. Und siehe da, die Jungs spielten nicht schlecht. Klar war natürlich, dass die Frauen schon durch das Turnier viel leisten mussten. Wie freuten sich die jungen Handballer als man in Führung ging und die Frauen öfters von den Schiris zurückgepfiffen wurden. Beim Stand von 4 : 2 für die Jungs gab es eine Fehlentscheidung des einen Schiedsrichters, obwohl schon einen Meter im Kreis warf die Handballerin das 4 : 3, was auch vom Schiri anerkannt wurde. Obwohl die Jungs gewonnen hatten, muss man sagen, man sollte fair pfeifen.

Es gab lobende Worte vonseiten der Handball-Männer und vielleicht kann dieser oder jener Spieler mal in die Männermannschaft integriert werden, was ja auch der Sinn ist. Ein Lob an Sportfreund Scheer, dass er ein gutes Team vorbereitet hat.



Die siegreichen jungen Handballer, im Hintergrund Trainer Andreas Scheer.

Folgende Sekundarschüler waren im Spielaufgebot: Franz Frohn, Philipp Köppe, Florian Becker, Martin Schmidt, Nico Scheer, Dominik Liske, Tom Vollmann, Florian Kirchberg und Philipp Goldschmidt.

Text und Foto: hjl

FDP-Ortsverband Allstedt

Arbeitseinsatz auf dem Allstedter Friedhof

Die seit längerer Zeit nicht mehr genutzte alte Trockentoilette auf dem Allstedter Friedhof wurde durch Mitglieder des Ortsverbandes der FDP entsorgt.

Es wurden Fundamente gesetzt um Platz für eine Miettoilette zu schaffen. Die entstandene Freifläche wurde begrünt, frische Erde aufgebracht und Rasen eingesät. Durch diesen Einsatz wurde wieder ein Schritt getan für mehr Ordnung und Sauberkeit auf dem Allstedter Friedhof.



Am Einsatz waren beteiligt, auf dem Foto von links nach rechts, Peter Becker, Mathias Bruns, Peter Franz und Heinz Feierabend. Nicht auf dem Foto sind die Parteifreunde Manfred Berg, Jörg Buchmann und Michael Simon, die auch tatkräftig mithalfen.

Baguette, Collège und Co

Schule in Frankreich

Die französische Schule, die wir bei unserem Jugendaustausch besuchen, ist nach dem Philosophen und Dichter Diderot benannt und sie unterscheidet sich nicht nur im Namen von unseren Schulen. Das Schulgebäude ist ein Flachbau mit einem großen, zum Teil überdachten Innenhof und zwei großen, modernen Turnhallen. Sport spielt nicht nur als Unterrichtsfach, sondern auch in der Mittagspause und bei Wettkämpfen am Mittwochnachmittag oder am Wochenende eine große Rolle. Im Schulgebäude ist uns aufgefallen, dass die Gänge sehr eng und dunkel sind. Jacken werden mit in den Raum genommen und über die Stuhllehnen gehängt. Die Räume sind relativ groß, haben Fenster zum Schieben; die Tafeln sind meist fest an der Wand installiert und nicht aufklappbar, besitzen aber eine besondere Lampe, die nur auf die Tafel scheint, sodass es nicht blendet. Jeder Schüler hat einen eigenen Tisch, doch es sind manchmal gerade nur so viele Tische im Raum, dass alle besetzt sind.



Die Klassen sind zahlenmäßig größer als unsere, sodass die Räume voll wirken. Was uns auch verwundert hat, ist, dass selten Schülerarbeiten ausgestellt sind und auch Blumen und ähnlicher Schmuck fehlen im französischen Klassenraum. Auf Nachfragen erklärte man uns, dies sei nicht üblich, die Schule ist zum Lernen und Aufpassen da. So haben wir den Eindruck gewonnen, dass unsere Schulen freundlicher und farbenfroher sind.



Die Besonderheiten eines Schultages haben wir in unserem ersten Bericht beschrieben, möchten ihn aber noch um einiges ergänzen. So haben wir uns sehr darüber gewundert, dass die Schüler vor dem Einlass antreten müssen und von Studenten beaufsichtigt werden, die ein strenges Regime führen! Sei es auf dem Hof oder in der Permanence (Freistunde im Raum zur Erledigung der Hausaufgaben oder anderer schriftlicher Arbeiten), bei der Kontrolle der Essenmarken oder in der Kantine! Sie haben es aber auch nicht leicht mit dem Temperament mancher französischer Schüler. Einträge in einem eigens für die Verbindung von Elternhaus und Schule gedruckten Heft und Elterngespräche sind die häufigsten Strafen bei Disziplinverstößen. Dazu zählt natürlich auch Zuspätkommen, das sehr genau registriert und geahndet wird. Auch die Anwesenheit wird regelmäßig, das heißt am Vormittag und am Nachmittag von den pädagogischen Mitarbeitern kontrolliert, indem sie einfach am Unterrichtsbeginn kurz in die Klasse kommen und nachfragen. Will ein Lehrer nicht gestört werden, legt er unbürokratisch einen Zettel mit der entsprechenden Nachricht vor die Tür. Dort ist sie auch sicher, denn Toilettenbesuche oder andere „Ausreden“, um den Unterricht mal kurz zu verlassen, gibt es nicht, ebenso wenig wie Essen und Trinken im Schulgebäude (dazu gibt es ja die lange Mittagspause), das Basekap oder Wettrennen. Kaugummi wandert unversehens in die blaue Blechdose, mit der jeder Raum ausgestattet ist. So scheint die französische Schule strenger und das Verhalten im Schulgebäude disziplinierter zu sein. Auch die Notenskala ist anders als bei uns: Es gibt Punkte von 0 bis 20 (sehr gut), die die Leistung differenzierter wiedergeben. 10 Punkte würden unserer Note 4 entsprechen. Zeugnisse erhalten die Schüler drei Mal im Jahr; sie enthalten nicht nur die Punkte, sondern auch von jedem Fachlehrer (meist noch eigenhändig) eingetragene Bemerkungen. Französische Schüler gehen gemeinsam 5 Jahre auf die Grundschule, der meist eine mehrjährige Vorschulbildung vorausgeht und 4 Jahre auf die Sekundarschule. Erst danach schließt sich eine Unterteilung in Lycée (führt in 3 Jahren zum Abitur) und differenzierte Berufsausbildungen an.

Interessant war für uns auch das CDI, eine Bibliothek mit Computerarbeitsplätzen, in der die Schüler frühzeitig an selbstständiges und leises Arbeiten herangeführt werden. Die Documentaliste hat eine Volltagsstelle und betreut während des Schultages die Nutzer. Auch die Krankenstation ist etwas Besonderes, hier werden Schüler professionell betreut, wenn sie nicht nachhause können.

Alles in allem haben wir großen Respekt vor dem Schulalltag der Franzosen, beneiden sie jedoch auch um ihre acht Wochen Sommerferien, die sie sich verdient haben!

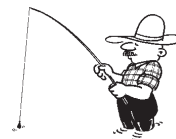
Kathleen Baberowski

Luise Oertel

Aus Vereinen und Verbänden der Stadt Allstedt

Anglersportverein Allstedt e. V.

Vorsitzender: Herr Michael Eberhardt



Am Samstag, d. 16. August 2008 findet ab 13.00 Uhr am Teich unser Familienangeln statt.

Am Freitag, d. 5. September 2008 findet ab 18.00 Uhr unsere nächste Vorstandssitzung statt.

19.30 Uhr beginnt unsere Versammlung.

Am Samstag, d. 6. September 2008 beginnt 13.00 Uhr die Kinder- und Jugendversammlung.

Vorschau:

Am 13. September 3. Hegeangeln Teich.

Mitteilung an alle Vereinsmitglieder:

Bei den Arbeitseinsätzen sind Arbeitsgeräte mitzubringen, sonst können keine Stunden angerechnet werden.

Allstedter Stadtschwalben „zwitschern“ mit „Mallerbacher Lerchen“ um die Wette!

Der Frauenchor hatte zum gemütlichen Beisammensein sich fast vollzählig in den Kirschlöchem von Helmut und Karin Lohöfener, dem Außenmitglied des Heimatvereines zusammengefunden. Dieter Giebel und „Assistent“ Hans-Dieter Grützner hatten für die Damen und Chorleiter Walter Hess den Grill angezündet und deftige Speisen gereicht. Bei „Kaiserwetter“ kam schnell eine „Bombenstimmung“ auf, bei allerlei Anekdoten und gekanntem Liedgut ging ein kurzweiliger Spätnachmittag wie im Flug vorüber. Wie die 1. Vorsitzende Marianne Niemeyer gegenüber dem Amtsblatt mitteilte, dienen solche Events dazu um den Zusammenhalt und die Verbundenheit untereinander zu fördern und zu vertiefen. Alle Anwesenden waren sich einig, diese Sache war einfach Spitze. Nach der Sommerpause beginnt am 2. September wieder der Chorgesang in der Kantine an der Grundschule, alle sangesfreudige Männer und Frauen aus Allstedt und Umgebung sind herzlich willkommen.



Freiwillige Feuerwehr Allstedt

Wehrleiter: Hbm Ronald Hahn,
Thomas-Müntzer-Str. 9,
06542 Allstedt, Tel. 733

stellv. Wehrleiter: Kamerad Siegfried Hahn, Junior
Thomas-Müntzer-Straße 11
06542 Allstedt, Tel. 727

Einsatzschwerpunkt Bundesautobahn A 38

Zu zwei Einsätzen auf der Bundesautobahn A 38 wurden die Allstedter Kameraden beordert.

Am Montag, dem 30. Juni 2008, gegen 12.42 Uhr, in der Nähe der Abfahrt Allstedt wurde ein Pkw-Brand gemeldet. Als die Allstedter Kameraden am Zielort ankamen war alles schon erledigt. Der Pkw hatte einen Auspuffschaden und es gab eine starke Rauchentwicklung was wie einem Brand ähnelte. Die Kameraden brauchten nicht zu löschen.

Am Sonntag, dem 6. Juli 2008, gegen 17.31 Uhr, Verkehrsunfall auf der A 38 in Höhe km 129,936, Nähe Abfahrt Rothenschirmbach. Ein Pkw war verunfallt und es galt auslaufende Flüssigkeit zu binden.

Bei beiden Alarmierungen kam der gesamte Löschzug zum Einsatz.

Und wieder ein Fehlalarm

Die erste Stunde des Montag, 28. Juli 2008, war knapp vorüber, genau 1.08 Uhr, wurde Alarm für die Allstedter Kameraden ausgelöst. Die Brand- und Rauchmeldeanlage im Seniorenzentrum Allstedt hatte den Alarm ausgelöst, was allerdings wieder mal ein Fehlalarm war. Der gesamte Löschzug rückte aus, es konnte ja sein, dass es ein Ernstfall war. Was die offizielle Ursache war, konnte am gleichen Tag nicht geklärt werden, man muss sich mal vor Augen halten, was wäre gewesen, wenn es zu gleicher Zeit tatsächlich zu einem Ernstfall gekommen wäre?

Termine

Die Kameradinnen und Kameraden der Jugendgruppe treffen sich am Montag, dem 8. September 2008, 17.00 Uhr, vor dem Feuerwehrgerätehaus zur Ausbildung.

Die Kameradinnen der Allstedter Frauenlöschgruppe treffen sich am Mittwoch, dem 27. August 2008, 19.00 Uhr, zur Schulung im Feuerwehrgerätehaus (Schulungsraum) .

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Allstedt treffen sich jeweils am Donnerstag, dem 14. August, 28. August und 11. September 2008, 19.00 Uhr, zur Einsatzübung mit anschließender operativ-taktischer Schulung vor dem Feuerwehrgerätehaus. Eine rege Teilnahme der Mitglieder ist erwünscht.

hjl, nach Information der Wehrleitung

Gewerbeverein Allstedt e. V.

Ansprechpartner und Vorsitzende:

Frau Ute Heineck, Breite Straße 8,
06542 Allstedt
Tel. geschäftlich 03 46 52/9 90 00 privat 03 46 52/1 02 09

Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung für alle Mitglieder des Gewerbevereins Allstedt e. V. findet am Mittwoch, dem 3. September 2008, 19.30 Uhr, in der Sportlergaststätte Wagner statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

hjl

Heimatverein Allstedt e. V.

Kontakt:

Vorsitzender: Jürgen Kawan
Vereinstelefon: 01 71/8 06 54 66
Vors.dienstl.: 01 51/8 01 80 38

Hinweise und Anfragen auch an Rainer Böge, verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, Tel. 01 73/1 04 90 23

Vereinsanschrift:

Heimatverein Allstedt e. V.
Am Schild 17a
06542 Allstedt

Mitgliederversammlung jeweils am ersten Freitag des Monats im Vereinshaus „Am Schild“ Nr. 17a

Informationen für Mitglieder und Freunde

Dreiste Diebe entwendeten schwere Holzbänke aus den Kirschlöchern

Wie in der MZ zu lesen war, entwendeten dreiste Diebe zwei erst mit viel Mühe hergestellte und aufgebaute schwere Holzbänke aus unserem Vereinsdomizil in den Kirschlöchern.

Dies befremdet und enttäuscht uns umso mehr, als wir dieses herrliche Stück Natur mit den darauf befindlichen Baulichkeiten allen Einwohnern und Besuchern noch vielen Vereinsfreunden, Einheimischen und Gästen zur Rast und Erholung zur Verfügung stellen möchten. Privates Engagement im Interesse des Gemeinwohls und unserer Stadt Allstedt wird jedoch mit Füßen getreten, wenn derartig gehandelt wird.

Sollte es Hinweise aus der Bevölkerung zum Tathergang geben, bitten wir, diese dem Vorstand mitzuteilen. An die Diebe appellieren wir, die entwendeten Bänke zurückzustellen.

Jürgen Kawan
Vorsitzender

Rainer Böge
Öffentlichkeitsarbeit



Sportverein Allstedt e. V. Abteilung Rollhockey

Abteilungsleiter Rollhockey:

Thomas Schlennstedt, Mühlstraße 4,
06542 Allstedt Tel. 03 46 52/1 24 46

Überraschung für Allstedts Rollhockeyer

Zum letzten Rollhockey-Punktspieltturnier in der Regionalliga reiste die 2. Rollhockey-Mannschaft des SV Allstedt nach Erfurt. Zwei Spiele mussten zeitversetzt absolviert werden.

Gegner des ersten Spieles war das Team vom RSC Gera. Nach einem Halbzeitstand von 1 : 1, Mario Bruns war Allstedts Torhüter, sorgten noch Karl Hunger und zweimal Jan Schlennstedt für Torerfolge. Die Geraer kamen noch zu einem Treffer. Endstand 4 : 2 für Allstedt.

Der SC Medizin Erfurt war der zweite Gegner der Allstedter. Hier war es ähnlich wie beim ersten Spiel. Karl Hunger schoss ein Tor in der ersten Halbzeit. In der zweiten Spielhälfte trafen die Allstedter Mario Bruns zweimal, Tim und Jan Schlennstedt, Karl Hunger noch zweimal und einmal Maik Rohne. Mit 8 : 4 wurden die Erfurter noch gut bedient.

In der Endabrechnung stellte man fest, dass man mit Erfurt und Berlin punktgleich ist, aber Allstedt hat das bessere Torverhältnis. Die Allstedter wurden als Meister in der Regionalliga Ost gekürt. Theoretisch ist die Mannschaft aufstiegsberechtigt in die 2. Rollhockey-Bundesliga. Da aber die erste Mannschaft schon in dieser Spielklasse spielt klappt es nicht.

Für Allstedt spielten: Tim Richter, Alexander Sahm, Maik Rohne (1), Tim Schlennstedt (1), Mario Bruns (3), Jan Schlennstedt (3), Martin Kühnold und Karl Hunger (4).

Termin

Am Sonnabend, dem 6. September 2008, fährt die A-Jugend zum Punktspieltturnier nach Gera.

hjl

SV Allstedt Abt. Fußball

Die erste Mannschaft hat bereits das Training für die neue Saison wieder aufgenommen. Dabei gab es bereits zwei Testspiele. Beide hätten nicht unterschiedlicher ausfallen können. Gegen Kalbsrieth gab es eine 2 : 6-Niederlage und beim Turnier in Wolfersstedt holte unsere I. Mannschaft den Turniersieg.

Aber was zählt dies alles in der Vorbereitung - in der Serie werden die Big-Points gemacht.

Das erste Pflichtspiel steht am 16.08. in Blankenheim II zum Pokalspiel an.

Die Punktspiele beginnen mit einer Auswärtsaufgabe in Rottleberode am 23.08. und mit dem Heimspiel am Sonntag den 31.08. gegen Brücken.

Die alten Herren werden zum Saisonende vom 26. bis 28.09. zu einem Freundschaftsspiel in die Partnerstadt Vbrove (Slowakei) fahren. Hier gilt es alle Mann an Bord zu haben, denn wie wir wissen sind unsere Gastgeber sehr spielstark.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern eine schöne Ferienzeit.

Genießt das schöne Wetter und macht mal Pause vom Fußball. Wir sehen uns dann alle Ende August/Anfang September zum ersten Training wieder.

MfG

Maik Walther

Abteilung Handball

Abteilungsleiter Handball:

Matthias Rudolf, Pfiffeler Straße 21, 06542 Allstedt
Tel. 03 46 52/1 20 30

26. Traditionsturnier der Handballer

Bereits zum 26. Mal führten die Allstedter Handballer ihr Traditionsturnier durch. Es ist auch immer ein Test bevor die Punktspiele wieder anfangen.

Für die Frauen- und Männerhandballer konnten entsprechende Gegner eingeladen werden. Bei den Frauen stellte Allstedt zwei Mannschaften und dazu kamen die Teams vom HV 90 Artern, der HSG Querfurt-Schraplau und der SG Chemie Zeitz. Für die Männer standen die Teams der HSG Reichardtswerben-Prittitz, dem HV 90 Artern und der SG Chemie Zeitz als Gegner fest.

Bereits am Freitagabend spielten die Allstedter Alte-Herren-Mannschaft gegen die Teams von der Traditionsmannschaft der HSG Querfurt-Schraplau und einer Sangerhäuser Freizeitmannschaft.

Wenn auch die Allstedter nicht gut abschnitten, man belegte den dritten Platz, wichtig war man machte mit. Im Anschluss gab es eine Live-Disko, was sehr gut ankam.

Damit nicht soviel Zeitverlust entsteht fing das Traditionsturnier bereits am Sonnabend 9.00 Uhr an. Pokalsieger bei den Frauen wurde die erste Mannschaft vom Gastgeber. Platz zwei belegte das Team vom SG Chemie Zeitz, Platz drei HV 90 Artern, Platz vier die HSG Querfurt-Schraplau und Platz fünf die zweite Mannschaft des SV Allstedt.



Dem Frauenteam wird der Siegerpokal überreicht.

Pokalsieger bei den Männern wurde die Mannschaft vom HV 90 Artern, Platz zwei der SV Allstedt, Platz drei die SG Chemie Zeitz und Platz vier das Team von der HSG Reichardtswerben-Prittitz. Als Überraschung gab es noch ein Trainingsspiel zu sehen zwischen der Schülermannschaft der Sekundarschule Allstedt und der Allstedter Frauenmannschaft. Die Schüler wollten sich nicht unterbuttern lassen und gewannen knapp mit 4 : 3. Das war natürlich ein Erfolgserlebnis.

Die Siegerehrung wurde am Abend vorgenommen, wo Bürgermeister Jürgen Richter die Pokale überreichte. Mit einem anschließendem gemütlichen Beisammensein wurde das zweitägige Turnier abgeschlossen.

Ein Dankeschön gilt allen fleissigen Helfern und Sponsoren, besonders dem Getränkehandel Rausch aus Donndorf, der das Festzelt zur Verfügung stellte.

Text: hjl, Foto: Rudolf



Schrebergartenverein „Schloßbergblick“ Allstedt e. V.

Vorsitzender Herr Rensch

AWG Nr. 18, 06542 Allstedt, Tel. 549

*Ist's in der ersten Augustwoche heiß,
bleibt der Winter lange weiß.*

Werte Vereinsmitglieder

einige Informationen zu unserem Verein:

Der Schrebergartenverein „Schloßbergblick“ ist ein juristisch selbstständig eingetragener Verein. Er hat ca. 150 Mitglieder, welche 130 Gartenparzellen in 3 Anlagen bewirtschaften. Der Vereins- und Pachtbeitrag beträgt pro Jahr für einen Garten von 300 m² 25,00 € plus Wasser- u. Stromkosten.

Wer Interesse an einem Garten hat, meldet sich unter o. a. Tel. Nr. Es gibt vor allem in den Anlagen Zwinger und Hornberg preiswert Gärten zu pachten.

Leitung:

- der Vorstand wird für 4 Jahre von den Vereinsmitgliedern gewählt
- in jedem Jahr findet eine Mitgliederversammlung statt
- der Vorstand tagt in regelmäßigen Abständen, wo Mitglieder Anfragen stellen können. Info in den Allstedter Nachrichten.

Zielsetzung:

- die gärtnerische Tätigkeit dient der Erholung, der Förderung der Gesundheit sowie der Eigenversorgung.
- Pflege und Schutz der natürlichen Umwelt und Landschaft.
- Fachberatung und praktische Unterweisung im Gartenbau.
- Förderung der Gemeinschaft und Geselligkeit im Verein durch Gemeinsame Aktivitäten.

Unsere nächste Vorstandssitzung findet voraussichtlich Ende September statt.

Obwohl das Wetter im Monat Juli nicht zu oft in den Garten lockte, trotzdem einige Tipps für den Monat August:

Im **Gemüsegarten** werden jetzt Feldsalat und Spinat ausgesät. Reifes Obst wird geerntet und die Beerensträucher nach der Ernte, sowie Steinobst ausgelichtet. Vergessen Sie nicht neue Erdbeeren zu setzen.

Im **Ziergarten** werden jetzt Herbstzeitlose, Tulpen, Narzissen und Krokusse gepflanzt.

Zweijahresblüher können an ihren Endstandort. Pflanzzeit für Steppenkerzen und Kaiserkrone. Abgeblühte Stauden können jetzt geteilt oder umgepflanzt werden.

In diesem Jahr dürfen wir in den Monaten September/Okttober verbrennen.

Mit freundlichem Gruß

H. Rensch

Vereinsvorsitzender

Deutsches Rotes Kreuz

Interessengemeinschaft "Blutspende"

Erfolgreiche 3. Blutspende in Allstedt

Die dritte Blutspendeaktion, organisiert von den Frauen der Interessengemeinschaft „Blutspende“ und dem Blutspendedienst Dessau-Roßlau vom DRK, wurde wieder in den bekannten Räumlichkeiten auf dem Schulhof der Allstedter Grundschule durchgeführt. Insgesamt waren 101 Bürger bereit ihren Lebenssaft für eine gute Sache zu spenden, davon konnten 14 Erstspender begrüßt werden. Es macht sich immer mehr bemerkbar, dass Allstedt, trotz vieler Umfahrungen zurzeit, ein guter Anlaufpunkt für so eine gute Sache ist.

Aufgrund der Ferienzeit kamen auch Bürger aus anderen Bundesländern, die in Allstedt oder in der näheren Umgebung zu Besuch waren, man sieht es als eine selbstverständliche Sache an um Blut zu spenden. Auch die Serviceleistung, so hat es sich schon herumgesprochen, ist einfach prima.

Jubiläumsspender konnten auch wieder begrüßt werden, so u. a. Frau Regina Collette aus Winkel, die gleich von der Arbeit kam und ihre Kollegin, Frau Anette Hornickel aus Wolfersstedt, als Erstspenderin mitbrachte. Felix Frohn als Erstspender begrüßt, ging etwas zögerlich an die Sache ran, aber wo alles vorbei war strahlte er, denn er hat was für eine gute Sache geleistet. Nach der anschließenden Stärkung war wieder alles normal.

Ein gewisser Stamm ist immer bereit seinen Lebenssaft zu spenden. Das Personal des Blutspendedienstes tat sein Bestes und man kommt immer gern nach Allstedt.

Den Frauen der Interessengemeinschaft „Blutspende“ gebührt ein großes Lob, sei es beim Empfang oder bei der Zubereitung von Speisen und Getränken, man opfert gern seine Freizeit. Ein Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit, die ja nicht immer selbstverständlich ist.

Noch einmal in diesem Jahr findet eine Blutspende in Allstedt statt, genau am Donnerstag, dem 30. Oktober 2008, 16.00 Uhr, in den bekannten Räumlichkeiten.

Text und Fotos: hjl



Felix Frohn strahlt wieder, er hat alles überstanden.



Jubiläumsspenderin Regina Collette, 10. Spende, kam gleich von der Arbeit und brachte ihre Kollegin Frau Anette Hornickel als Erstspenderin mit, von links.

Volkssolidarität

Ortsgruppe Allstedt

Ansprechpartner:

Freundin Hiltrud Friedrich - Tel. 03 46 52/67 02 70

Öffnungszeiten des Vereinsraumes:

Montag - Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr



Veranstaltungen im August/September 2008

Mittwoch, 13. August 2008, 15.00 Uhr

Wir besuchen das Seniorenzentrum Haus „Am Wald“ und Haus „Schlossblick“ und wollen miteinander reden, Geschicklichkeitsspiele organisieren, gemeinsam Lieder singen. Interessenten können sich gerne anschließen.

Sonnabend, 16. August 2008, 18.00 Uhr

Zu unserem Lampionfest auf dem Gelände der Grundschule laden wir alle Bürger, ob groß oder klein, recht herzlich ein.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Blaskapelle „Katharina“ aus Katharienenrieth. Es erwarten Sie kleine Überraschungen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt frische Roster vom Grill und an die Durstlöschung wird auch gedacht.

Wir betonen nochmals, das Lampionfest ist für alle gedacht.

Mittwoch, 27. August 2008, 14.00 Uhr

Zur Geburtstagsfeier des Monats August werden alle Senioren, die im August Geburtstag hatten bzw. noch haben, recht herzlich eingeladen. Ein kleines Kulturprogramm wird geboten.

Mittwoch, 10. September 2008, 15.00 Uhr

Wir besuchen das Seniorenzentrum Haus „Am Wald“ und Haus „Schlossblick“ und wollen miteinander reden, Geschicklichkeitsspiele organisieren, gemeinsam Lieder singen. Interessenten können sich gerne anschließen.

Änderungen aus aktuellem Anlass behalten wir uns vor.

Das war bei uns los

Zur Geburtstagsfeier des Monats Juni wurde wieder in den Vereinsraum eingeladen, da gab es noch eine kleine Überraschung, plötzlich waren zwei Kindereinrichtungen da um ihr Programm den Senioren vorzutragen. Das machte aber nichts, denn doppelt hält besser, wie man so schön sagt.

Da kamen die etwas größeren Kinder von der AWO-Kita „Kreuzberg“ mit ihren Erzieherinnen Frau Strömel und Frau Walther. Man studierte die Vogelhochzeit ein, nach einer CD von Rolf Zuckowski. Sehr amüsant anzusehen wie man alles improvisierte, wo die Erzieherinnen einen großen Anteil hatten. Es war vor allem leicht verständlich.

Als man mit der Darbietung fertig war, wurde den Kleinen noch zu einem kleinen Imbiss mit Erfrischungsgetränken eingeladen. Die zweite Darbietung kam von der privaten Kindereinrichtung „Piepmatz“ aus Nienstedt mit Frau Hesselbach, Frau Bartsch und einer Helferin. Das war noch eine kleine Überraschung für die Senioren, vor allem, es war sehr warm und die Kleinen mussten sich auf ihre vorgetragenen Reime ganz schön konzentrieren. Auch sie wurden entsprechend belohnt. Alles in allem ein gelungener Nachmittag mit Doppelprogramm.

Für den 2. Juli 2008 hatte die Ortsgruppe der VS zum Sommerfest eingeladen. Es kamen auch Gäste aus Voigtstedt, worüber man sich sehr freute. Das Kulturprogramm wurde von den Viertklässlern, unter Leitung von Frau Thoß, dargeboten, was gut ankam.

Eine Enttäuschung musste man allerdings hinnehmen, Freundin Friedrich hatte die Rosenkönigin eingeladen, was auch verbindlich zugesichert wurde. 15.30 Uhr sollte sie eintreffen. Bis 16.00 Uhr kam aber keine Rosenkönigin an. Was der Grund des Nichtkommens war, werden wir wohl nie erfahren.

Man sollte Versprechungen einhalten. Es gab auch was zu gewinnen beim Sommerfest. Der Wert des Inhaltes eines Präsentkorbes sollte geschätzt werden und siehe da, der Preis blieb in Allstedt. Frau Hildegard Kühnold hatte am besten geschätzt und gewonnen. Mit schöner Musik ging der Nachmittag schnell zu Ende und der Ärger betreffs der Rosenkönigin war schnell verfliegen.

Als die Voigtstedter verabschiedet wurden bekamen die Allstedter noch eine Einladung zu ihrem Sommerfest Ende August in Voigtstedt.

Im Monat August

haben folgende Mitglieder Geburtstag:

am 15. August Frau Anne-Marie Bosse 89 Jahre
 am 23. August Frau Christa Hünerbein 80 Jahre.

Herzlichen Glückwunsch und persönliches Wohlergehen den Jubilaren.

hjl, nach Information von Freundin Friedrich



Seniorenzentrum Haus „Am Wald“ und „Schlossblick“ Allstedt

Leiterin der Einrichtung: Frau Elke Aulich
 Karlstraße 3, 06542 Allstedt,
 Tel. 03 46 52/8 61 30



Senioren unterwegs

Eine besondere Überraschung wurde den Senioren vom Seniorenzentrum Haus „Am Wald“ und Haus „Schlossblick“ Allstedt bereitet. Man organisierte eine Fahrt mit Picknick zum Streichelzoo nach Sangerhausen Walkmühle.

Mit einem Kleinbus von der Volkssolidarität Benndorf, ausgerüstet mit Decken und einen reichlich gefüllten Picknickkorb, kam man am Zielort an. Die Luftveränderung machte Appetit und allen schmeckten belegte Brote, Plätzchen, Obst, Gemüse und natürlich auch die Getränke, gestärkt ging es durch die Anlage des Streichelzoos und man fand Gefallen an den Tieren, die sehr zutraulich waren.



Die Zeit verging sehr schnell und pünktlich 12.00 Uhr war man wieder im Allstedter Seniorenzentrum angekommen, denn das Mittagmahl lockte. Für die dagebliebenen Bewohner gab es viel zu berichten.

Dem Küchenteam des Seniorenzentrums gebührt ein herzliches Dankeschön für den lecker zubereiteten Picknickkorb.

Text: hjl, nach Information von Frau Haftendorn

Foto: Haftendorn

Geburtstagsfeier des Monats



Und wieder war ein Monat vergangen und die Jubilare des vergangenen Monats von beiden Häusern des Seniorenzentrums

der VS in Allstedt fanden sich zu einer kleinen Nachfeier im Haus „Am Wald“ ein.

Da waren es, auf dem Foto von rechts sitzend, Frau Stahr, Frau Walitzek, Frau Gröck, Frau Schmidt, Herr Dille und Herr Franke. Betreut wurden die Senioren während der kleinen Feierstunde von Fräulein Herbst und Frau Hünerbein, auf dem Foto stehend von rechts.

Man führte u. a. interessante Gespräche und schwelgt in Erinnerungen, manche lustige Episode wurde erzählt.

Ein Dankeschön dem Küchenteam des Hauses, welche den schmackhaften Kuchen in Eigenproduktion zur Verfügung stellte.

Text und Foto: hjl

2. Sommerfest im Seniorenzentrum Allstedt

Auch in diesem Jahr führte das Seniorenzentrum Allstedt mit den Bewohnern beider Häuser „Am Wald“ und „Schlossblick“ ein Sommerfest durch. Etwas getrübt durch die kühle Witterung musste man diesen oder jenen Bewohner mit wärmenden Decken versorgen.

Die Leiterin der Einrichtung, Frau Elke Aulich, begrüßte alle auf dem festlich geschmückten Platz und wünschte einen guten Verlauf und viel Freude an der kulturellen Umrahmung.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Herr Keller mit Gattin aus Blankenheim, wer wollte, konnte bei den vorgetragenen Liedern mitsingen oder mitschunkeln. Eine besondere Überraschung gab es durch den Männerchor aus Krochlitz bei Naumburg, dieser Chor stimmte alle so richtig festlich ein. Alle Beiträge wurden mit viel Beifall belohnt.

Das Küchenteam der Einrichtung sorgte für Speisen und Getränke, was sehr gut ankam.

Allen, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben, wie Herr Keller mit Gattin, dem Krochlitzer Männerchor und besonders dem Küchenteam, dass für die Versorgung zuständig war, gebührt ein recht herzliches Dankeschön.

Auf diesem Wege auch ein Dankeschön an die regelmässigen Besucher, die für eine Abwechslung im Leben ihrer Angehörigen sorgen und in der jeweiligen Hausgemeinschaft ihren Platz gefunden haben.

Der Dank geht besonders an Familie Gollmer, Herrn Weber, Herrn Stahr, Frau Tietze, Frau Krause, Frau Staudte, Familie Fanselow, Herrn Koch und Frau Hansen.

hjl, nach Information von Aileen Herbst

Gemeinde Beyernaumburg

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Beyernaumburg alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| am 13.08. Frau Waltraud Lärmer | zum 80. Geburtstag |
| am 15.08. Frau Elsa George | zum 88. Geburtstag |
| am 22.08. Frau Ursula Schulz | zum 84. Geburtstag |
| am 23.08. Frau Elsa Wahl | zum 76. Geburtstag |
| am 28.08. Frau Ursula Tessmann | zum 73. Geburtstag |
| am 29.08. Frau Johanna Kabel | zum 81. Geburtstag |
| am 30.08. Frau Wanda Stooß | zum 83. Geburtstag |
| am 08.09. Frau Elfriede Frey | zum 88. Geburtstag |

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

Kinderstunde/Christenlehre unter Leitung von Frau Kamossa

Wöchentlich dienstags um 16.00 im Pfarrhaus Beyernaumburg

Konfirmandenunterricht

Jeden Montag von 16.15 - 17.15 Uhr im Pfarrhaus

Gottesdienste

17.08.08

14.00 Uhr

31.08.08

14.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden des Pfarrbereichs Beyernaumburg zum diesjährigen Gemeindefest im Schloss und vor dem Schloss in Klosterrode

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

„Bauernhaus für Kinder“ Othal/Beyernaumburg

Unser Zuckertütenfest bei Hexe Tilly

Die Vorschulkinder des „Bauernhaus für Kinder“ vom Jugend- und Schulbauernhof Othal feierten am 9. Juli 2008 ihr Zuckertütenfest gemeinsam mit Hexe Tilly auf dem Schloss Allstedt. Die Vorfreude war groß und alle waren sehr aufgeregt. Wie muss man sich verhalten, wenn man einer lebendigen Hexe begegnet? Zum Glück war alles viel unkomplizierter, als befürchtet. Hexen können sogar nett sein! Beim Verkleiden und beim Trinken der echten Froschbräuse hatten wir vier Vorschüler viel Spaß. Sehr interessant war auch der Schlossrundgang, der im Hexenkeller endete. Irgendjemand - vielleicht Tilly? - hatte unsere Zuckertüten dorthin geholt. Das war eine Überraschung! Vielen Dank an alle Helfer dieses gelungenen Vormittags sagen: Lucy, Carolin, Paul, Justin und die Erzieherin Heidi Weidling.



„Bauernhaus für Kinder“ Beyernaumburg/OT Othal

Familienwandertag der Kita „Bauernhaus für Kinder“ des Jugend- und Schulbauernhof Othal

Am Freitag, dem 27. Juni 2008, hieß es für unsere Bauernhauskinder: „Auf zum Familienausflug auf den Erdbeer- und Spargel-

hof Portmann - Oberröblingen“. Um 16 Uhr war Treffpunkt für alle Kinder mit Eltern und Familienangehörigen in Oberröblingen. Familie Portmann hieß uns herzlich willkommen.



Zuerst wurde der Spielplatz von Till und Louis beschlagnahmt. Dann ging es mit einem großen Schwenkbus hinaus aufs Erdbeerfeld. Jeder hatte Körbe zum Ernten erhalten und durfte, soviel er tragen konnte, ernten und mit nachhause nehmen. Unsere Kinder waren nicht nur fleißig beim Ernten und Sammeln, sondern auch beim Naschen.

Nachdem alle satt waren und die Körbe gefüllt hatten, ging es mit dem Bus zurück zum Hof.

Dort wartete schon die nächste Überraschung auf die Kinder. Bauer Portmann kam mit einem riesengroßen gelben Mähdrösch angefahren. Jeder durfte einmal einsteigen und eine Runde auf dem Hof drehen! Das war toll! Die Zeit verflog im Nu.

Jetzt war Abendbrotzeit angesagt. Das Team vom Schulbauernhof hatte für alle Würstchen, Brötchen und Getränke vorbereitet. Und wer wollte, konnte sogar noch ein Eis lecken.

Es war ein wunderschöner Nachmittag für alle - selbst die Abendsonne schien für uns!

Wir - die Erzieher und Kinder der Kita „Bauernhaus für Kinder“ des Jugend- und Schulbauernhof Othal e. V. sagen: „Vielen Dank“ an Familie Portmann für den gelungenen Aufenthalt und ihre Mühen.

Es war ein Erlebnis, das allen lange in Erinnerung bleiben wird!
Das Erzieherteam

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Gemeinde Blankenheim

*Wir wünschen allen Jubilarinnen
und Jubilaren von Blankenheim alles Gute
zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.*



am 14.08.	Frau Margot Busch	zum 72. Geburtstag
am 14.08.	Frau Käthe Ehrhardt OT Klosterrode	zum 84. Geburtstag
am 16.08.	Herrn Werner Körner	zum 82. Geburtstag
am 20.08.	Frau Wilma Thalheim	zum 74. Geburtstag
am 24.08.	Herrn Rolf Klingner OT Klosterrode	zum 77. Geburtstag
am 24.08.	Frau Elisabeth Würzburg	zum 84. Geburtstag
am 26.08.	Frau Edith Werner	zum 74. Geburtstag
am 27.08.	Frau Käthe Gebbert	zum 77. Geburtstag
am 28.08.	Frau Benitta Riemert OT Klosterrode	zum 73. Geburtstag
am 29.08.	Herrn Hans-Dieter Theile	zum 72. Geburtstag
am 31.08.	Frau Marta Kumpera	zum 72. Geburtstag
am 04.09.	Frau Gerda Meinicke	zum 70. Geburtstag
am 04.09.	Herrn Helmut Würzburg	zum 83. Geburtstag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit dem 01.07.2008 bin ich ihre neue alte Bürgermeisterin. Sie haben mir für weitere sieben Jahre das Vertrauen ausgesprochen. Dafür bedanke ich mich bei all denen, die mich für befähigt halten, dieses ehrenvolle, nicht leichte Amt auszuüben. Ein besonders herzliches Dankeschön an die vielen Mitbürgerinnen und -bürger die mir durch Händedruck, Blumen, Grußkarten und kleinen Aufmerksamkeiten ihre Freude über meine Wiederwahl, die so eindeutig ausfiel, zu verstehen gaben.

In meinem Amtseid schwor ich unter anderem „Gerechtigkeit gegen jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“ Das will ich auch so ausüben und deshalb bin ich die Bürgermeisterin für alle Blankenheimer.

In den nächsten Jahren stehen tiefgreifende Veränderungen bevor. Die Gebietsreform mit der Bildung einer Verbandsgemeinde mit den Gemeinden des Helbraer Grundes und die Gemeinderatswahlen 2009 sind nur einige Schwerpunkte.

Ich bitte Sie alle, helfen Sie mit, aus unseren Ort eine schöne, attraktive und lebendige Gemeinde zu machen. Mit liebenswerten, freundlichen Menschen, die gerne hier leben und sich für ihren Ort einsetzen.

Ich grüße Sie ganz herzlich

Ihre Heidrun Hara

Bürgermeisterin

der Gemeinde Blankenheim

Gottesdienste

24.08.08

09.30 Uhr

31.08.08

14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden des Pfarrbereichs Beyernaumburg zum diesjährigen Gemeindefest im Schloss und vor dem Schloss in Klosterrode

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

Kreispokalendspiele im Fußball der Männer und Frauen in Blankenheim

Der Vorstand des BSC Blankenheim 1920 dankt allen fleißigen Helfern

Die am 15.06. auf dem Sportplatz in Blankenheim erstmals ausgetragenen Kreispokalendspiele der Männer und Frauen des Landkreises Mansfeld Südharz waren rundherum ein voller Erfolg. Hatte sich doch mit dem VfB Sangerhausen und dem FSV Lengefeld bei den Frauen sowie Kickers Gonnatal und Romanta Stedten bei den Männern gute und höherklassige Mannschaften für die Endspiele durchgesetzt. Am Ende wurden der VfB und Stedten ihrer Favoritenrollen gerecht. Bei herrlichen Wetter kamen die ca. 600 Zuschauer voll auf ihre Kosten.

Der Vorstand des BSC dankt hiermit **allen fleißigen Helfern**, die dazu beigetragen haben, dass alles sehr gut abgelaufen ist. Dank gilt vor allem den Helfern, **die nicht Mitglieder des BSC sind**. Hier hat sich bewiesen, dass es erfolgreich ist, wenn die örtlichen Vereine sich gegenseitig unterstützen.

Besonderer Dank gilt den fleißigen Kuchenbäckerinnen samt Verkauf mit Kaffee; den Frauen und Männern des Pfingstburschenvereins im Bierwagen, am Grill oder an der Kasse; dem Reitverein, besonders Herrn Trümper; dem Herrn Heineck Geschäftsführer der Firma NAWEKU; dem Geschäftsführer der GSG Helbra; den Gestalterinnen des VIP-Raumes Frau Höfler und Frau Ottilie; der Frau Rehberg; den Herrn Jürgen Beck und Herrn Karl Gebauer; Familie Gerhard Stephan; Gemeindefreier mit ihren Helfern Natürlich auch Dank an die Wirtin des Sportlerheimes Frau Karich mit ihren Helfern; die zu unterschiedlichen Aufgaben eingesetzten Spieler der drei Männermannschaften des BSC; die Keglerinnen und die Tischtennispieler des BSC Dank auch an die Gemeinderäte Knut Krüger und Rene Strobach sowie die Bürgermeisterin Frau Hara.

Gerhard Muschak

1. Vorsitzender des BSC Blankenheim 1920

„Sag mir mal wie spät es ist!“

Diese Frage stellten wir Kinder der Kita „Kinderland 2000 „ in Blankenheim oft. Deshalb planten wir gemeinsam mit unserer Erzieherin Frau Bosse das Projekt „Meine Uhr und die Wahrheit über die Zeit“!



Dieses Thema erforschten wir mit allen Sinnen, so zum Beispiel wie sich das Ticken verschiedener Uhren anhört und spielten dieses Ticken mit unseren Instrumenten nach. Auch durften wir einige alte Uhren auseinander bauen und deren Innenleben erkunden. Wir stoppten die Zeit bei verschiedenen Tätigkeiten und waren erstaunt wie lange oder wie kurz manches dauert. Außerdem vertieften wir unsere Kenntnisse über Zahlen, einige kannten wir bereits, neue lernten wir dazu. Die Vielfältigkeit der Uhren, die wir kennen lernten, war erstaunlich. Von der alten Bahnhofsuhr, der

Kuckucksuhr über die Sanduhr, die Sonnenuhr bis zur astronomischen Uhr trugen wir Bilder und auch Material zusammen. Auch die Digitaluhr, die Stoppuhr und viele Wecker durften nicht fehlen. Am Oma-Opa-Tag bauten wir mit unseren Großeltern selbst eine Sanduhr. Das machte allen Beteiligten sehr viel Spaß. Wie funktioniert eigentlich eine Sonnenuhr? Auch das erforschten wir und errichteten eine auf unserem Spielplatz.

Am Ende unseres Projektes konnten wir einfache Uhrzeiten selbst ablesen.

Der große Höhepunkt war dann unsere Uhrenaussstellung, die allen öffentlich zugänglich war.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei Frau Helmboldt, sie stellte uns diverse Uhren aus dem Inventar des Schlosses Klosterode zur Verfügung. Ebenso danken wir Herrn Bonet für seine Aufzeichnungen zur Sonnenuhr und der Grundschule Blankenheim, die uns die Räumlichkeiten für unsere Ausstellung überließen.

Viele Grüße von der Dinogruppe in Blankenheim

Volkssolidarität Ortsgruppe Blankenheim



Ansprechpartner:

Frau Bärbel Walther und Frau Kerstin Raase

Veranstaltungen im August/September 2008

Veranstaltungen finden jeden Montag und Donnerstag von 13.00 - 17.00 Uhr im Seniorentreff Bürgerhaus Blankenheim statt.

Besondere Höhepunkte

Montag, 4. August 2008, 12.45 Uhr

Halbtagesausflug nach Seeburg mit Kaffeetrinken, Rundfahrt um den See und anschließende Verkostung von Fischspezialitäten

Montag, 18. August 2008, 13.00 Uhr

Kreativnachmittag langfristige Vorbereitung des Weihnachtsbassars der Vereine

Montag, 25. August 2008, 13.00 Uhr

Wandertag zum Schloss Klosterode mit Kaffeetrinken und anschließender Besichtigung der neu gestalteten Heimatstube

Sonntag, 30. August 2008, 13.00 Uhr

Fest der Generationen im Park im Emseloh

Donnerstag, 11. September 2008, 13.00 Uhr

Halbtagesausflug nach Rottleberode mit Kaffeetrinken und Besuch des Streichelzoos

Montag, 22. September 2008, 14.00 Uhr

Kreativnachmittag langfristige Vorbereitung des Weihnachtsbassars der Vereine

Montag, 29. September 2008, 13.00 Uhr

Herbstfest der VS-Ortsgruppe Blankenheim

Das war bei uns los

Sommerausflug der VS Ortsgruppe Blankenheim!

Am 19.06.2008 führte die Ortsgruppe der Volkssolidarität Blankenheim einen Ausflug zum „Waldcafe“ am Kunstteich durch. 23 Mitglieder fuhren in fröhlicher Stimmung mit den Kleinbussen der Volkssolidarität Sangerhausen zum Ausflugsziel. Nachdem wir uns mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, eröffneten wir die Jubiläumslotterie der Volkssolidarität.

Frau Helga Bonnet zog einen Hauptgewinn von 100,00 Euro!

Uns hat dieser Ausflug so gut gefallen, dass wir noch bei einem Spaziergang um den Kunstteich, bis zum Abendessen gegen 17.00 Uhr verweilten.

Unser besonderer Dank gilt der guten Bewirtung und unseren beiden Fahrerinnen der VS Sangerhausen, Frau Rübesamen und Frau Hochheim.



Die Vorsitzende überreicht der Frau Bonnet ihren „Hauptgewinn“!

Sommerfest der VS Ortsgruppe Blankenheim!



Am 30.06.2008 führte die Ortsgruppe der Volkssolidarität Blankenheim ihr Sommerfest unter dem Motto „Rückblick in die Geschichte Blankenheims“ durch. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken, zeigte uns Familie Keller Filme aus den fünfziger Jahren. Viele der 43 Teilnehmer erkannten sich wieder. Im Anschluss wurde eine rege Diskussion über gemeinsame Erinnerungen geführt.

Dieser Nachmittag war eine gelungene Veranstaltung für unsere Mitglieder und unsere Gäste. Besonderer Dank gilt der Familie Keller.

Seniorenportfest der VS Ortsgruppe Blankenheim!



Ein weiterer Höhepunkt unseres Mitgliederlebens war das erste Seniorensportfest der VS-Ortsgruppe Blankenheim am 24.07.08. Es nahmen 26 Senioren aktiv teil. In 5 verschiedenen Wettkämpfen rangen sie um die Plätze.

Gesamtsieger aller Disziplinen wurde unser jüngstes VS- Mitglied Karl Naumann.
 Beim anschließenden Grillwürstchenessen kamen alle auf ihre Kosten. Auch Frau Joch, Geschäftsführerin der VS Sangerhausen, lobt alle Teilnehmer für ihre sportlichen Leistungen. Alle Beteiligten bekamen eine Teilnehmerurkunde.
 Besonderen Dank der VS Ortsgruppe Allstedt für ihre Unterstützung unseres Sportfestes.

Gemeinde Emseloh

Wir gratulieren!

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren Emseloh alles Gute und vor allem persönliches Wohlergehen.



am 15.08.	Herrn Heinz Zimmermann	zum 80. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Willi Knorr	zum 72. Geburtstag
am 18.08.	Frau Vera Wagner	zum 74. Geburtstag

Gottesdienste

24.08.08
 08.30 Uhr

31.08.08
 14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden des Pfarrbereichs Beyernaumburg zum diesjährigen Gemeindefest im Schloss und vor dem Schloss in Klosterrode

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

Veranstaltungen im Rentnertreff Emseloh im III. Quartal 2008

am 21.08.2008	Tuppemachmittag
am 30.08.2008	Seniorenfest
am 04.09.2008	Teeverkostung
am 18.09.2008	Apotheke

Gemeinde Holdenstedt

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Holdenstedt alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 22.08.	Herrn Konrad Kniewel	zum 70. Geburtstag
am 22.08.	Herrn Lothar Kratz	zum 74. Geburtstag
am 27.08.	Herrn Werner Altenburg	zum 74. Geburtstag
am 28.08.	Frau Anita Scheffel	zum 83. Geburtstag
am 29.08.	Herrn Franz Scheffel	zum 81. Geburtstag
am 30.08.	Frau Inge Siebenhüner	zum 76. Geburtstag
am 02.09.	Frau Gertrud Wagner	zum 78. Geburtstag

Kinderstunde/Christenlehre unter Leitung von Frau Kamossa

Jeden Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr bei Familie Doleschal in der Gartenstraße 6a

Konfirmandenunterricht
 Mittwochs von 16.00 - 17.00 Uhr
Gottesdienste in Holdenstedt

07.09.08
 09.15 Uhr

31.08.08
 14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden des Pfarrbereichs Beyernaumburg zum diesjährigen Gemeindefest im Schloss und vor dem Schloss in Klosterrode

Gottesdienste „St. Maria“ Sittichenbach

jeden Sonntag:
 10.00 Uhr Hl. Messe

jeden Donnerstag
 9.00 Uhr „Morgenlob“: Werktagsgottesdienst der Gemeinde in Sittichenbach (außer am 28.08)

17.08.08
 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Blumen und Kräutersegnung

23.08.08
 17.00 Uhr Feier des Namensfestes unserer Kirche und Gemeinde Fest-Hochamt zu „Maria Himmelfahrt“ anschl. Grillen im Pfarrgarten

07.09.08 Bistums-Wallfahrt Huysburg: Für Bus-Mitfahrt bitte anmelden!

Besondere Veranstaltungen

14.08.08 Vigil-Hochamt zum Hochfest „Mariä Himmelfahrt“
 19.30 Uhr im Kloster Helfta:
 mit Licherprozession im Klostergarten:
 Kräuterweihe ...
 anschl. „Spätstück“ im Pflegeheim St. Mechthild

31.08.08
 09.45 Uhr Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:
 Verbunds-Hochamt
 - Vorstellung der neuen Ratsmitglieder aller Orte
 - Verabschiedung vom Kooperator Pfarrer Schacht
 - Segnung der Schulanfänger
 - Frühschoppen für alle

01.09.08
 19.00 Uhr Ökumen. Arbeitskreis in St. Gertrud

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

Arbeitsgruppe Geschichte und Ortschronik der Gemeinde Holdenstedt

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Holdenstedt!
 Das erste Treffen der Arbeitsgruppe **Geschichte und Ortschronik der Gemeinde Holdenstedt** findet am **Mittwoch, dem 27.08.2008 um 18.00 Uhr** im **Gemeindebüro Holdenstedt** statt.
 Alle interessierten Bürger sind zu diesem Treffen recht herzlich eingeladen.
 gez. Ibe
 Bürgermeisterin

400 Jahre Schule Holdenstedt

Am 21.06.2008 feierte die Gemeinde Holdenstedt und die Schule ein großes Fest.

400 Jahre Volksschule, wo ist so etwas noch zu finden?

Auf dieses Fest bereiteten sich alle Kinder, Lehrer, Pädagogischen Mitarbeiter, Eltern und die Gemeinde Holdenstedt, als Träger der Schule, intensiv vor.

Der Elternrat und die Eltern, unter Leitung von Frau Böttger, erklärten sich bereit, die Grundsanierung der Jungentoilette zu organisieren und durchzuführen.

Nun hieß es für Frau Böttger, als Initiatorin dieser Aufgabe, fleißige Helfer und Sponsoren zu finden. Das war nicht schwer. Sofort waren die Firmen Ritze und Partner, Hron, Reis, Bach, Bunzel, Schauder, Röthel und einige Familien bereit, für diese notwendige Sache Geld, Material und Arbeitskraft kostenlos einzusetzen.



Aber auch die Gartenmöbel und Blumenkübel bekamen einen fröhlichen Anstrich von den engagierten Eltern und Großeltern. Gerindes Blumenstübchen sponserte Blühpflanzen für die Fensterbänke.

Die Gemeinde übernahm die Erneuerung des Außenanstrichs des Schulgebäudes.

Die Kinder und Lehrer der Schule studierten fleißig ein Festprogramm ein.

Weiterhin wurde eine Ausstellung mit alten Schulgegenständen und Schuldokumenten vorbereitet.

Dann war es endlich so weit. Alle Kinder aus Holdenstedt, Bornstedt, Liedersdorf, Beyernaumburg und Sotterhausen kamen mit ihren Eltern und Großeltern.

Ehemalige Lehrer und Schulleiter, geladene Gäste, wie die Bürgermeister der Orte, deren Kinder in Holdenstedt beschult werden, die Sponsoren, ehemalige Schüler und viele interessierte Bürger und angereiste Gäste kamen aus nah und fern.

Zu den Gratulanten gehörten auch die zukünftigen Schüler aus der Kindertagesstätte „Märchenwelt“.



Die Feierstunde wurde von der Schulleiterin Frau Zeugner und der Bürgermeisterin Frau Ibe mit einer Festrede eröffnet.

Danach begeisterte der Schulchor der Grundschule „Die Nachtigallen“, unter der Leitung von Frau Treude, der Schulchor der Sekundarschule Heinrich Heine aus Sangerhausen und der Frauenchor Holdenstedt, unter der Leitung von Frau Regenhardt, alle Festgäste mit Liedern vom Lernen und Leben in der Schule, kleinen Sketschen und Liedern über die erste Schulhofliebe, die allen Gästen zu Herzen gingen.

Als ältester ehemals eingeschulter Bürger in die Volksschule begrüßten alle Gäste Herrn Heinz Busch, der eine kleine Zuckertüte überreicht bekam.

Als kleine Überraschung überreichte der Dachdeckerbetrieb Steffen Bunzel zur Erinnerung an das Jubiläum allen Schülern ein T-Shirt mit dem Aufdruck des Schulgebäudes und dem Jubiläumsjahr.

Anschließend wurde die Jungentoilette feierlich eröffnet und über den großartigen Einsatz der Eltern gestaunt.

Die Eröffnung der Ausstellung über die Schule von damals und heute, an der sich sehr viele Bürger mit Fotos, alten Büchern, Schreibutensilien und persönlichen Erinnerungsstücken beteiligten, wurde mit Begeisterung aufgenommen und erfreute sich großen Zuspruchs.

Dafür soll hiermit allen Bürgern gedankt werden, die der Schule ihre Leihgabe zur Verfügung stellten. Ebenfalls geht ein Dank an Herrn Hermann aus Kelbra, welcher uns die alten Schulmöbel zur Verfügung stellte.

Auch für die extra angefertigte Festschrift durch Frau Scheffel und Frau Köbe gab es eine lange Bestellliste.

Ein Dank geht an die Gemeinderäte und die Angestellten der Gemeinde Holdenstedt für ihren aktiven Einsatz bei der Versorgung der Festgäste mit Speisen und Getränken.



Regen Zuspruch fand auch das eingerichtete Café und selbst gebackenen Kuchen der Muttis der 3. Klasse und Backwaren der Firma Klemme aus Eisleben.

Bis zum Auftritt der Kinder der Musikschule Fröhlich mit Melodika und Akkordeon, konnten sich die Kinder bei einer Tombola und einer Spiel- und Bastelstraße vergnüglich betätigen und das Spielmobil vom Kreissportbund, das die KSG Holdenstedt/Beyernaumburg für die Kinder organisiert hatte, nutzen.

Im Anschluss folgte der spannende Auftritt der Zwergengruppe der Radsportgruppe Bornstedt, die unter viel Beifall ihre sportlichen Einlagen, Menschenpyramiden und Radakrobatik, vorführten.

All diese tollen Festeinlagen und Überraschungen waren nur möglich durch die großzügigen Spenden zahlreicher Sponsoren wie der Großküche Ostharz - Quedlinburg; EMK- Allstedt; LIS GmbH - Holdenstedt; Getränke-Service Kühnemund - Riestedt; LPV GmbH - Holdenstedt; Agrarbetrieb e. G. - Beyernaumburg/Sotterhausen; Malerbetrieb Herbst - Beyernaumburg; PDS - Linkspartei; Katrin Berger - Bornstedt; Gebrüder Nooren Schweinehaltung GmbH - Holdenstedt; Gemeinderat Holdenstedt; Fleischerei Altenburg - Eisleben; Kreissparkasse Sangerhausen; Architekturbüro Schauder - Liedersdorf; Firma Kurock - Sangerhausen; Gemeinde Sotterhausen; Apotheke Eisleben - Frau Gudrun Mansfeld;

Firma Meinecke Fahrzeugbau GmbH - Eisleben; Schulmöbel „Projekt“ - Eisleben; Gemeinde Bornstedt; Erich Schimitzek - Holdenstedt; Hermann Bach - Eisleben; Ritze und Partner - Oberöblingen; Fliesenleger Hartmut Reis - Holdenstedt; Firma Hron - Allstedt; Röthel/Bönnett - Sangerhausen; Dachdeckerbetrieb Steffen Bunzel - Holdenstedt; Elektrofirma Rüdiger Forth - Holdenstedt; Schlüsseldienst Bischhoff - Sangerhausen; Agrar GbR Ulbrich - Liedersdorf; Mineralölservice - Sangerhausen; A. Zeugner - Bornstedt; Gaststätte Höroldt - Holdenstedt; Pfeiffer - Holdenstedt; Burschenverein Holdenstedt; Bestattungsunternehmen Bendlin - Holdenstedt; NAWEKU GmbH - Blankenheim; Fußpflege Steffi Goymann - Holdenstedt; Andreas Knauth - Holdenstedt; Mario Otilie - Holdenstedt; Gastroservice Banaczak - Holdenstedt; Uwe Goymann - Holdenstedt; Blumenstübchen Schäfer - Holdenstedt; Friseursalon Goymann - Holdenstedt; Bäckerei Kopper; Stübi's Veranstaltungsservice - Holdenstedt; Quelleagentur Monika Hund - Holdenstedt

Gegen 14.00 Uhr klang das herrliche Schulfest aus, welches uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Gemeinde Holdenstedt - Bürgermeisterin Frau Kerstin Ibe
Klassenelternrat Frau Anja Böttger

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

Auf zum Landsommerball am 30.08.2008 in Liedersdorf

Einlass: 17.00 Uhr

- „Wer fürchtet sich schon vor Gespenstern?“ ein Bauernschwank für Groß & Klein
Beginn: 17.30 Uhr
- Tanz mit der Gruppe „Rena & Band“
Beginn: 20.00 Uhr



für das leibliche Wohl ist gut gesorgt
Eintritt (ab Jugendweihe): 5 €

Es lädt herzlich ein der Dorfclub Liedersdorf e. V.

Gemeinde Katharinenrieth

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Katharinenrieth alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 15.08. Frau Hildegard Rennhack zum 74. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

17.08.08

08.30 Uhr

31.08.08

14.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden des Pfarrbereichs Beyernaumburg zum diesjährigen Gemeindefest im Schloss und vor dem Schloss in Klosterrode

Gemeinde Liedersdorf

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Liedersdorf alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 13.08. Herr Horst Otilie zum 77. Geburtstag
am 20.08. Frau Irene Ringel zum 74. Geburtstag
am 29.08. Frau Ingeborg Bauer zum 74. Geburtstag
am 30.08. Frau Erna Sorms zum 74. Geburtstag

Gottesdienste

31.08.08

14.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden des Pfarrbereichs Beyernaumburg zum diesjährigen Gemeindefest im Schloss und vor dem Schloss in Klosterrode

Gemeinde Mittelhausen

Wir gratulieren!

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Mittelhausen und Einsdorf alles Gute und vor allem persönliches Wohlergehen.



am 13.08. Frau Dorothea Arnold zum 74. Geburtstag
am 13.08. Herr Harald Senkel zum 64. Geburtstag
OT Einsdorf
am 15.08. Frau Marie Banisch zum 83. Geburtstag
am 15.08. Herr Helmut Thiem zum 75. Geburtstag
am 17.08. Frau Ruth Lange zum 81. Geburtstag
am 20.08. Frau Waltraud Wolligand zum 75. Geburtstag
OT Einsdorf
am 22.08. Frau Jutta Gebhardt zum 67. Geburtstag
am 25.08. Frau Hulda Nicolai zum 80. Geburtstag
am 28.08. Herr Artur Danneberg zum 60. Geburtstag
OT Einsdorf
am 28.08. Herr Walter Hesse zum 76. Geburtstag
am 04.09. Herr Edgar Kögel zum 66. Geburtstag
am 05.09. Herr Gerhard Krautwurst zum 75. Geburtstag
OT Einsdorf
am 05.09. Frau Helene Schlenstedt zum 82. Geburtstag
am 06.09. Frau Erika Stieber zum 80. Geburtstag
am 08.09. Frau Magdalene Gebhardt zum 75. Geburtstag
OT Einsdorf

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.witlich.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Mittelhausen

- 10. August 2008** um 9.00 Uhr (Pfr. Hoffmann)
16. August 2008 um 16.30 Uhr Taufe (Pfr. Hoffmann)
31. August 2008 um 10.00 Uhr (Pfr. Hoffmann)

Orgelfestwoche in der Andreaskirche Winkel (s. Bericht)

- Mittwoch, 03.09.2008**
 um 19.30 Uhr Orgelkonzert (Kantor Matthias Koch, Heygendorf)
Sonntag, 06.09.2008
 um 17.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent i. R. Klaus Welk
 um 19.00 Uhr Konzert m. d. Gospelchor Allstedt
Mittwoch, 10.09.2008
 um 19.30 Uhr Orgelkonzert
 (Kantor Andreas Faust, Sonderhausen)

Kinderclub mittwochs von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr (wieder nach den Ferien)

mittwochs 19.30 Uhr Chor (wieder nach den Ferien)

Einsdorf

17. August 2008 um 9.00 Uhr (Pfr. Hoffmann)
 31. August 2008 um 9.00 Uhr (Pfr. Hoffmann)

Orgelfestwoche in der Andreaskirche Winkel (s. Bericht)

- Mittwoch, 03.09.2008**
 um 19.30 Uhr Orgelkonzert (Kantor Matthias Koch, Heygendorf)
Sonntag, 06.09.2008
 um 17.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent i. R. Klaus Welk
 um 19.00 Uhr Konzert m. d. Gospelchor Allstedt
Mittwoch, 10.09.2008
 um 19.30 Uhr Orgelkonzert
 (Kantor Andreas Faust, Sonderhausen)

Preise zum Erntedankfest in Mittelhausen

Beim diesjährigen Erntedankumzug, am 4. Oktober 2008, um 11.45 Uhr, im Rahmen des Mittelhäuser Erntedankfestes, werden die mitmachenden Umzugsteilnehmer wieder prämiert. Eine Jury krönt die Besten. Und für den Besten gibt es ein Fass Bier, für den Zweiten ein Ferkel und für den Dritten noch einen Präsentkorb. Für alle Teilnehmenden auf jeden Fall als Anerkennung eine Flasche Wein und einen Truck. Mitmachen können Gruppen oder Einzelbewerber. Die Jury wird die Qualität und die Leistung, die hinter jeden Beitrag steht, wie bekannt, fair bewerten. Bitte anmelden, damit wir planen können. Anmeldung über Pfarramt Wolferstedt 03 46 52/6 75 34 bis spätestens 20. September 2008.

Brunnenfest in Einsdorf

Samstag

- 15.00 Uhr Beginn mit Kaffee und Kuchen
 15.30 Uhr Kinderbelustigungen, Hüpfburg, Schminken, Tombola
 Schubkarrenrennen mit anschl. Siegerehrung
 20.00 Uhr Tanz mit der Lifeband Müller
 Auftritt der Einsdorfer Line-Dance-Gruppe



Sonntag

- 10.00 Uhr Wecken durch den Schützenverein Osterhausen
 11.00 Uhr Frühschoppen mit Blasmusik

Getränke- und Essenversorgung
 ist an beiden Tagen abgesichert.

Der Veranstalter, der Einsdorfer Heimatverein e. V.
 wünscht allen Besuchern
 zum traditionellen Brunnenfest viel Spaß
 und Unterhaltung.



Gemeinde Niederröblingen

Wir gratulieren!

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Niederröblingen alles Gute zum Geburtstag sowie persönliches Wohlergehen.



am 14.08.	Herrn Herbert Andree	zum 65. Geburtstag
am 20.08.	Frau Dora Paul	zum 85. Geburtstag
am 24.08.	Frau Johanna Grundler	zum 66. Geburtstag
am 25.08.	Frau Anneliese Markus	zum 76. Geburtstag
am 02.09.	Frau Paula Siebenhüner	zum 81. Geburtstag
am 06.09.	Herrn Wilfried Kosiol	zum 72. Geburtstag
am 09.09.	Herrn Bernd Krause	zum 65. Geburtstag
am 09.09.	Frau Elisabeth Völker	zum 84. Geburtstag

Gottesdienst zur „Goldenen Konfirmation“ in der „St. Peter und Paul Kirche“ zu Niederröblingen

Die „Goldene Konfirmation“ der Jahrgänge 1956, 1957 und 1958 war in diesem Jahr ein besonderes Ereignis in der „St. Peter und Paul Kirche“ zu Niederröblingen.

Am Sonntag, dem 30.07.08 trafen sich die „Goldenen Konfirmanden“ der Kirchgemeinde Allstedt/Niederröblingen und der Kirchgemeinde Einzingen in der restaurierten Kirche.

Pfarrer Breithaupt und Pfarrer Hoffmann begleiteten den Einzug der „Goldenen Konfirmanden“.



Nach dem Festgottesdienst wurde im Sportlerheim „Zur Pappelschänke“ bei Kaffee und Kuchen aus der Vergangenheit geplaudert.
G. Silski

Gemeinde Nienstedt

Wir gratulieren!

Allen Jubilarinnen und Jubilaren von Nienstedt und Einzingen alles Gute zum Geburtstag sowie persönliches Wohlergehen.



am 14.08.	Herrn Wolfgang Stieber	zum 62. Geburtstag
am 15.08.	Frau Margitta Stutterheim	zum 60. Geburtstag
am 16.08.	Frau Waltraut Peinhardt	zum 89. Geburtstag
	OT Einzingen	

am 18.08.	Frau Christa Behm	zum 79. Geburtstag
	OT Einzingen	
am 28.08.	Frau Hedwig Brinkmann	zum 82. Geburtstag
am 29.08.	Frau Helga Vogt	zum 78. Geburtstag
am 30.08.	Herrn Helmut Jödicke	zum 79. Geburtstag
	OT Einzingen	
am 02.09.	Herrn Horst Jödicke	zum 74. Geburtstag
am 02.09.	Herrn Erhardt Semmler	zum 61. Geburtstag
	OT Einzingen	
am 03.09.	Frau Erika Podolski	zum 84. Geburtstag
	OT Einzingen	
am 04.09.	Herrn Alfred Kober	zum 70. Geburtstag
am 08.09.	Frau Maria Karl	zum 73. Geburtstag
	OT Einzingen	
am 08.09.	Herrn Willy Knöppel	zum 80. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten für Nienstedt

17.08.08

09.30 Uhr

31.08.08

14.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden des Pfarrbereichs Beyernaumburg zum diesjährigen Gemeindefest im Schloss und vor dem Schloss in Klosterode

Diakonie-Sozialstation

Der nächste Seniorennachmittag findet am Donnerstag, dem 11.09.2008 um 14.00 Uhr, in der Gaststätte Agthe statt. Ansprechpartner ist Frau Hörschelmann.

Kirchliche Nachrichten für Einzingen

Gottesdienste

10. August 2008 um 14.00 Uhr (Pfr. Hoffmann)

24. August 2008 um 14.00 Uhr (Pfr. Hoffmann)

31. August 2008 um 14.00 Uhr (Pfr. Hoffmann)

Orgelfestwoche in der Andreaskirche Winkel (s. Bericht)

Mittwoch, 03.09.2008

um 19.30 Uhr Orgelkonzert (Kantor Matthias Koch, Heygendorf)

Sonntag, 06.09.2008

um 17.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent i. R. Klaus Welk

um 19.00 Uhr Konzert m. d. Gospelchor Allstedt

Mittwoch, 10.09.2008

um 19.30 Uhr Orgelkonzert

(Kantor Andreas Faust, Sonderhausen)

Preise zum Erntedankfest in Mittelhausen

Beim diesjährigen Erntedankumzug, am 4. Oktober 2008, um 11.45 Uhr, im Rahmen des Mittelhäuser Erntedankfestes, werden die mitmachenden Umzugsteilnehmer wieder prämiert.

Eine Jury krönt die Besten. Und für den Besten gibt es ein Fass Bier, für den Zweiten ein Ferkel und für den Dritten noch einen Präsentkorb. Für alle Teilnehmenden auf jeden Fall als Anerkennung eine Flasche Wein und einen Truck. Mitmachen können Gruppen oder Einzelbewerber. Die Jury wird die Qualität und die Leistung, die hinter jeden Beitrag steht, wie bekannt, fair bewerten. Bitte anmelden, damit wir planen können. Anmeldung über Pfarramt Wolfersstedt 03 46 52/6 75 34 bis spätestens 20. September 2008.

Diakonie-Sozialstation

Der nächste Seniorennachmittag findet am Montag, dem 08.09.2008 um 14.00 Uhr in der Gaststätte Erdachse statt. Ansprechpartner ist Frau Hörschelmann.

122 Jahre Feuerwehr Nienstedt

Auf der Präsenzliste des 1. Feuerwehr-Kreisverbandstages 1908 steht als Gründungstag der Feuerwehr Nienstedt der 26. Sept. 1886.

An dieses Ereignis sollte 2008 erinnert werden. Ab Nov. 2007 bereitete eine Organisationsgruppe, bestehend aus der Bürgermeisterin Frau Kühne, dem Wehrleiter Heiko Hesselbach, seinem Stellv. Jens Hofmann, Frau Verena Hoffmann, Frau Heidrun Wagner, Herr Harry Wagner und Herr Werner Reich, die Feiern zum 122-jährigen Bestehen der Nienstedter Feuerwehr vor.

Jedes Mitglied der Organisationsgruppe war für bestimmte Aufgaben verantwortlich und musste bei den regelmäßigen Treffs der Gruppe über den Stand der Lösung dieser Aufgaben berichten. Am Freitag, dem 20. Juni 2008, war es dann endlich so weit.

Gäste, Nienstedter Einwohner, zahlreiche Feuerwehrangehörige nahmen in der Nienstedter Mehrzweckhalle an den liebevoll von Nienstedter Feuerwehrfrauen dekorierten Tischen Platz.

Mit der Festansprache der Bürgermeisterin Frau M. Kühne wurde 19.00 Uhr der Abend eingeleitet.

Zahlreiche Gratulationen und Geschenke nahm der Wehrleiter Heiko Hesselbach stellvertretend für die Nienstedter Feuerwehr von den Nachbarwehren und von der Kreisverwaltung entgegen. Ein Dia-Vortrag zum Brandschutz in unserem Ort schloss sich an. Eine kleine Ausstellung zeigte mit z. T. historischen Fotos, Bekleidungsstücken, eine Handdruckspritze, gewonnenen Pokalen, 1 Schlauchbrücke, Helmen, Gurten, Einreißhaken und Gasmasken Ausschnitte der Feuerwehrgeschichte.

Gut schmeckende belegte Brötchen, Fettschnitten mit Gurken wieder von Feuerwehrfrauen angefertigt, Getränke ausgeschenkt von Familie Harald Agthe, Musik von Herrn Rainer Wagner sorgten dafür, dass Leib und Seele der Anwesenden nicht zu kurz kamen.

Die Nienstedter Feuerwehrbroschüre und Erinnerungsanstecknadeln konnten an diesem Abend erworben werden.

Am Sonnabend, dem 21.06.2008, begannen nach 13.00 Uhr die Schau-Vorführungen zum Brandschutz Nienstedts in den letzten 3 Jahrhunderten.

Mit dem Läuten der Sturmglocke und dem Blasen des Horns durch den Nachtwächter wurden die Bauern, der Zimmermann, der Schmied, der Fleischer und Bauersfrauen zum Brandherd (Häuserimitation mit Strohdach bzw. Ziegeldach) gerufen.

Dort löschten sie mittels zugereichten Eimern schnell das ausgebrochene Feuer. Danach lösten sich Bild nach Bild ab.



Die Riestedter warteten mit der 1. Druckspritze auf, die Nienstedter führten ihre historische Pferdehanddruckspritze vor, die Einziger die erste Motorspritze und die Nienstedter zeigten ihre neueste 1999 erworbene Technik.

Abschließend zeigte die Mittelhäuser Jugendfeuerwehrgruppe ihr Können. Es war eine Freude ihnen zuzusehen mit welcher Begeisterung diese Gruppe ihre Aufgabe bewältigte.

Alle Feuerwehrübungsteilnehmer, Zuschauer und Gäste konnten sich mit Kaffee und Kuchen, bereitet von den Feuerwehrfrauen,

sowie an deftigeren Speisen angerichtet vom Pelzkocher-Kochkollektiv, laben.

Frau K. Meinicke führte im Westteil des Platzes Spiele mit den Kindern durch. Auch auf einem Pony konnten diese bei Bedarf reiten.

Das Feuerwehrfest klang am Abend in der Nienstedter Gaststätte aus. Das Gaststättenehepaar Ramona und Lutz Agthe organisierten die Musik und bewirteten ein weiteres Mal zu aller Zufriedenheit ihre Gäste.

Allen, die durch ihre aktive Mitarbeit und auch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln zum Gelingen dieses Feuerwehrfestes beitragen sei im Namen der Organisationsgruppe gedankt.

W. Reich

Gemeinde Pölsfeld

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Pölsfeld alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 02.09.	Herrn Gerdt Siebenhüner	zum 71. Geburtstag
am 05.09.	Frau Elfriede Hilbrecht	zum 73. Geburtstag
am 06.09.	Frau Marianne Siebenhüner	zum 72. Geburtstag

Gemeinde Sotterhausen

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Sotterhausen alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 17.08.	Herrn Gerhard Kloss	zum 63. Geburtstag
am 25.08.	Frau Ilse Ittrich	zum 76. Geburtstag
am 04.09.	Frau Ernestine Schlißke	zum 77. Geburtstag

Gottesdienste

17.08.08

10.30 Uhr

31.08.08.

14.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden des Pfarrbereichs Beyernaumburg zum diesjährigen Gemeindefest im Schloss und vor dem Schloss in Klosterrode

Diakonie-Sozialstation

Der nächste Seniorennachmittag findet am Dienstag, dem 09.09.2008 um 14.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung statt.

Ansprechpartner ist Frau Hörschelmann.

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

Gemeinde Winkel

Wir gratulieren!

Allen Jubilarinnen und Jubilaren der Gemeinde Winkel alles Gute zum Geburtstag sowie persönliches Wohlergehen.



am 25.08.	Herrn Herbert Förster	zum 69. Geburtstag
am 25.08.	Herrn Horst Trotzewitz	zum 75. Geburtstag
am 27.08.	Herrn Horst Rösner	zum 70. Geburtstag
am 02.09.	Frau Ursula Solle	zum 72. Geburtstag
am 09.09.	Frau Else Krebs	zum 81. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

10. August 2008	um 10.00 Uhr (Pfr. Hoffmann)
24. August 2008	um 10.00 Uhr (Pfr. Hoffmann)
7. September 2008	um 17.00 Uhr (Sup. i. R. Klaus Welk)

Orgelfestwoche in der Andreaskirche Winkel (s. Bericht)

Mittwoch, 03.09.2008

um 19.30 Uhr Orgelkonzert (Kantor Matthias Koch, Heygendorf)

Sonntag, 06.09.2008

um 17.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent i. R. Klaus Welk
um 19.00 Uhr Konzert m. d. Gospelchor Allstedt

Mittwoch, 10.09.2008

um 19.30 Uhr Orgelkonzert
(Kantor Andreas Faust, Sonderhausen)

Orgelfestwoche Winkel

In diesem Jahr veranstaltet die Kirchengemeinde Winkel zum 2. Mal eine Orgelfestwoche. Wieder ist der Gemeinde gelungen, ein abwechslungsreiches Programm für drei Abende zusammen zu stellen.

Die Konzertveranstaltungen finden allesamt in der Andreaskirche zu Winkel statt. Den Auftakt bildet am Mittwoch, dem 3. September 2008 um 19.30 Uhr ein Orgelkonzert des Allstedter Kantors Matthias Koch mit einem Querschnitt verschiedener Werke von Barock bis Romantik.

Höhepunkt ist dann der Sonntag, an dem die Kirchengemeinde zunächst um 17.00 Uhr Gottesdienst feiert mit dem ehemaligen Superintendenten der Superintendentur Bad Frankenhausen Kirchenrat Klaus Welk. Im Anschluss daran werden die Besucher zu Getränken und Speisen geladen, bevor es um 19.00 Uhr das Gospelkonzert mit dem Gospelchor Allstedt gibt.

Den Abschluss der Orgelwoche gestaltet der A-Organisten Kantor Andreas Faust aus Sonderhausen am Mittwoch, den 3. September 2008, mit einem furiosen Feuerwerk der Sinne und vielen Erklärungen zu den Werken und dem Instrument selbst.

Preise zum Erntedankfest in Mittelhausen

Beim diesjährigen Erntedankumzug am 4. Oktober 2008 um 11.45 Uhr im Rahmen des Mittelhäuser Erntedankfestes werden die mitmachenden Umzugsteilnehmer wieder prämiert. Eine Jury krönt die Besten. Und für den Besten gibt es ein Fass Bier, für den Zweiten ein Ferkel und für den Dritten noch einen Präsentkorb. Für alle Teilnehmenden auf jeden Fall als Anerkennung eine Flasche Wein und einen Truck. Mitmachen können Gruppen oder

Einzelbewerber. Die Jury wird die Qualität und die Leistung, die hinter jeden Beitrag steht wie bekannt fair bewerten. Bitte anmelden, damit wir planen können. Anmeldung über Pfarramt Wolferstedt 03 46 52/6 75 34 bis spätestens 20. September 2008.

Heimatfest in Winkel vom 11.07.08 bis 13.07.08

Es war wieder richtig schön, wer wollte und konnte traf sich auf dem Teichdamm zum Wiedersehen.

Nach einem gewaltigen Regenschauer wurde pünktlich am Freitag das Spiel unserer winklischen Fußballer (Alt gegen Jung) angepfiffen und damit auch der Beginn unseres Heimatfestes. DJ René Dilsner legte zur Mitternachtsdisco heiße Platten auf.



Am Samstag standen die Kinder im Vordergrund. Nachdem sie sich auf der großen Hüpfburg austoben konnten, wurden ihre fantasievollen Wünsche beim angebotenen Kinderschminken erfüllt.

Um 15.00 Uhr zeigten unsere kleinen Nachwuchstalente dann das Stück „Das gefundene Märchenbuch“.

Direkt im Anschluss kamen auch wieder die Fußballfreunde auf ihre Kosten. Winkel unterlag Wolferstedt nur knapp.

Am Abend suchten „Rena & Band“ den engen Kontakt zum Publikum und begeisterten diese bis in die frühen Morgenstunden.

Doch viel Zeit zum verschlafen gab es mal wieder nicht.

Ab 7.30 Uhr machten sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mit der Kapelle „Katharina“ auf zum Ständchenblasen. Zum Frühschoppen traf man sich dann ab 10.00 Uhr wieder auf dem Teichdamm.



Auch für Mittag war gesorgt. Familie Hölzel bot verschiedene warme Gerichte an.

Am Nachmittag erreichte das Heimatfest seinen Höhepunkt. Unsere Laienkünstler gaben mit dem Stück „Das Gartenparadies“ wieder einmal ihr Talent zum Besten. Die winklischen Herzbuben sorgten beim Publikum für besonders ausgelassene Stimmung und animierten zum Mitmachen.

Für den musikalischen Ausklang des Heimatfestes sorgte Heinz-Georg Szor.

Ein Dankeschön an die vielen fleißigen Helfer, welche die Freiwillige Feuerwehr bei der Ausstattung des Heimatfestes unterstützt haben.

Nur durch die hohe Einsatzbereitschaft der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und den vielen fleißigen Helfern unseres Ortes ist es möglich, das unser Heimatfest traditionell durchgeführt werden kann.

Freiwillige Feuerwehr Winkel

Gemeinde Wolferstedt

Wir gratulieren!

*Allen Jubilarinnen und Jubilaren
der Gemeinde Wolferstedt und
Klosternaundorf alles Gute*

zum Geburtstag sowie persönliches Wohlergehen.



am 16.08.	Frau Gisela Krause OT Klosternaundorf	zum 69. Geburtstag
am 16.08.	Frau Ursula Riedel	zum 76. Geburtstag
am 17.08.	Herrn Heinz Wolligand	zum 77. Geburtstag
am 18.08.	Frau Kunigunde Herrmann	zum 84. Geburtstag
am 19.08.	Frau Helga Frieß	zum 62. Geburtstag
am 20.08.	Frau Dorothea Schließke	zum 74. Geburtstag
am 21.08.	Herrn Kurt Rinkleib	zum 74. Geburtstag
am 24.08.	Frau Erna Große	zum 85. Geburtstag
am 26.08.	Frau Grete Glieber	zum 85. Geburtstag
am 01.09.	Herrn Volkmar Schreyer	zum 67. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarramt Wolferstedt
Dorfstr. 183
06542 Wolferstedt
Tel. 03 46 52/6 75 34 u. Fax: 03 46 52/6 75 35
E-Mail: pfarramt.wolferstedt@t-online.de

Gottesdienste

17. August 2008 um 10.00 Uhr (Pfr. Hoffmann)
23. August 2008 um 13.45 Uhr Taufe (Pfr. Hoffmann)
07. September 2008 um 17.00 Uhr in Winkel
(Superintendent i. R. Klaus Welk)

Orgelfestwoche in der Andreaskirche Winkel (s. Bericht)

Mittwoch, 03.09.2008

um 19.30 Uhr Orgelkonzert (Kantor Matthias Koch, Heygendorf)

Sonntag, 06.09.2008

um 17.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent i. R. Klaus Welk

um 19.00 Uhr Konzert m. d. Gospelchor Allstedt

Mittwoch, 10.09.2008

um 19.30 Uhr Orgelkonzert

(Kantor Andreas Faust, Sonderhausen)

Kinderclub dienstags und donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr (wieder nach den Ferien)

Preise zum Erntedankfest in Mittelhausen

Beim diesjährigen Erntedankumzug am 4. Oktober 2008 um 11.45 Uhr im Rahmen des Mittelhäuser Erntedankfestes werden die mitmachenden Umzugsteilnehmer wieder prämiert.

Eine Jury krönt die Besten. Und für den Besten gibt es ein Fass Bier, für den Zweiten ein Ferkel und für den Dritten noch einen Präsentkorb. Für alle Teilnehmenden auf jeden Fall als Anerkennung eine Flasche Wein und einen Truck. Mitmachen können Gruppen oder Einzelbewerber. Die Jury wird die Qualität und die Leistung, die hinter jeden Beitrag steht wie bekannt fair bewerten. Bitte anmelden, damit wir planen können. Anmeldung über Pfarramt Wolferstedt 03 46 52/6 75 34 bis spätestens 20. September 2008.


Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Hans-Joachim Liske
berät Sie gern.

Tel.: 03 46 52/1 03 99



www.wittich.de



Amtsblatt der VGem Allstedt - Kaltenborn

Monatsblatt
mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

- VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
04916 Herzberg, An den Steinenden 10
Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Geschäftsführer: Marco Müller
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Verwaltungsamtsleiterin Frau Blume
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Herr Hans-Joachim Liske, Fabrikstraße 12c, 06542 Allstedt,
Telefon: 034652/10399

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.